



Deutsch

Inhalt

1.	Geltungsbereich	2
2.	Leistungen der IP-CS	3
3.	Beauftragung und Annahme eines Auftrags der IP-CS	4
4.	Leistungszeit	5
5.	Zahlungsbedingungen	6
6.	Zusicherung des Auftraggebers	7
7.	Pflichten des Auftraggebers	8
8.	Vorlage von Verzollungsunterlagen	8
9.	Stellung von Sicherheiten durch den Auftraggeber bei Verauslagungen	9
10.	Mitwirkungspflichten des Auftraggebers bei Behörden-, insbesondere Zollprüfungen	9
11.	Haftung des Auftraggebers	10
12.	Prüfungspflichten der IP-CS	10
13.	Haftung der IP-CS	11
14.	Leistungshindernisse durch höhere Gewalt	12
15.	Besondere Bestimmungen: Revisionsaufträge	13
16.	Besondere Bestimmungen: Vorübergehende Verwahrung	14
17.	Besondere Bestimmungen: Versandverfahren	15
18.	Besondere Bestimmungen: Dienstleistung als Technischer Nachrichtenübermittler	17
19.	Besondere Bestimmungen: Stellung von Sicherheiten	20
20.	Besondere Bestimmungen: Verauslagung	21
21.	Einschaltung Dritter	22
22.	Zurückbehaltungsrecht	22
23.	Ablehnung von Aufträgen	22
24.	Datenschutz/Datenverarbeitung	23
25.	Vertraulichkeit	24
26.	Änderungsklausel	25
27.	Erfüllungsort	25
28.	Schlussbestimmungen	26

English

Contents

1.	Scope	2
2.	Services of IP-CS	3
3.	Assignment of and acceptance of an order by IP-CS	4
4.	Performance period	5
5.	Terms of payment	6
6.	Undertaking of the Customer	7
7.	Obligations of the Customer	8
8.	Presentation of customs clearance documents	8
9.	Provision of securities by the Customer in the case of disbursements	9
10.	Cooperation obligations of the Customer in the case of inspections by authorities, in particular customs inspections	9
11.	Liability of the Customer	10
12.	Inspection obligations of IP-CS	10
13.	Liability of IP-CS	11
14.	Obstacles to performance due to force majeure	12
15.	Special provisions: Revision assignments	13
16.	Special provisions: Temporary storage	14
17.	Special provisions: Transit procedure	15
18.	Special provisions: Service as a Technical Message Communicator	17
19.	Special provisions: Provision of securities	20
20.	Special provisions: Disbursement	21
21.	Involvement of third parties	22
22.	Right of retention	22
23.	Rejection of orders	22
24.	Data protection/data processing	23
25.	Confidentiality	24
26.	Amendment clause	25
27.	Place of performance	25
28.	Final provisions	26



Deutsch

Allgemeine Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH

1. Geltungsbereich

- (1) Die allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH (nachfolgend „IP-CS“) gelten ausschließlich für Geschäftsbeziehungen mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Auftraggeber“) im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB.
- (2) Die IP-CS bearbeitet alle Aufträge ausschließlich auf Grundlage der allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH.
- (3) Diese Auftragsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- (4) Diese Auftragsbedingungen gelten ausschließlich für in diesen Auftragsbedingungen aufgeführten Leistungen nach Ziffer 2). Sind im Zusammenhang mit diesen Leistungen auch andere Leistungen vereinbart oder nimmt der Auftraggeber andere Leistungen der IP-CS unabhängig von den in Ziffer 2) genannten Leistungen in Anspruch, gilt für diese Leistungen die entsprechende Auftragsbedingung, die für diese Leistung vereinbart wurde.
- (5) Von diesen Auftragsbedingungen abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden hiermit widersprochen und finden keine Anwendung. Der Widerspruch der Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gilt auch bei jeglichem schriftlichen Kontakt, wenn in diesem die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers vermerkt werden, auf diese verwiesen wird oder Bestandteil des schriftlichen Kontakts sein sollten. Eine Aufnahme der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur mit schriftlicher Zustimmung der IP-CS Vertragsbestandteil.
- (6) Änderungen oder Ergänzungen der Allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH (nachfolgend „Auftragsbedingungen“) seitens des Auftraggebers bedürfen der Schriftform.
- (7) Die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2016 (nachfolgend „ADSp 2016“) gelten neben den Allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP-CS.
- (8) Einzelne Bestimmungen der ADSp 2016 finden keine Anwendung, wenn in diesen Auftragsbedingungen etwas anderes vereinbart ist. Die aktuelle Fassung der ADSp 2016 ist unter <https://link.ip-cs.com/adsp2016> aufrufbar.
- (9) Diese Auftragsbedingungen sind in Deutsch und Englisch gefasst. Im Fall von Widersprüchen soll die deutsche Version maßgeblich sein.

English

General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH

1. Scope

- (1) The General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH (hereinafter referred to as “IP-CS“) apply exclusively to business relations with entrepreneurs, legal entities under public law or special funds under public law (hereinafter referred to as the “Customer“) within the meaning of Section 310(1) of the German Civil Code (BGB).
- (2) IP-CS processes all orders exclusively on the basis of the General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH.
- (3) These Terms & Conditions of Contract also apply to all future business relations, even if they are not expressly agreed again.
- (4) These Terms & Conditions of Contract apply exclusively to services listed in these Terms & Conditions under Section 2). If other services have also been agreed in connection with these services or if the Customer makes use of other services of IP-CS independent of the services mentioned in Section 2), the contractual conditions agreed for that service shall apply to the service.
- (5) Any terms and conditions of business of the Customer that deviate from these Terms & Conditions of Contract are hereby rejected and shall not apply. The rejection of the Customer’s terms and conditions shall also apply to any written contact if the Customer’s general terms and conditions are noted in, referred to or form part of that written contact. Any inclusion of the general terms and conditions of the Customer shall form part of the contract only with the written consent of IP-CS.
- (6) Amendments or supplements to the General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH (hereinafter referred to as “Terms & Conditions“) on the part of the Customer shall be made in writing.
- (7) The German Freight Forwarders’ Standard Terms and Conditions 2016 (hereinafter referred to as “ADSp 2016“) shall apply in addition to the Terms & Conditions of IP-CS.
- (8) Individual provisions of the ADSp 2016 shall not apply if agreed otherwise in these Terms & Conditions. The current version of the ADSp 2016 is available at <https://link.ip-cs.com/adsp2016>.
- (9) These Terms & Conditions are available in German and English. In case of contradictions, the German version shall take precedence.

2



Deutsch

2. Leistungen der IP-CS

- (1) Die IP-CS bietet folgende Leistungen an:
- I. Handlungen und Formalitäten als direkter Vertreter gem. Art. 5 Nr.6 i.V.m. Art. 18 Abs 1 UA 2 1. Alt Verordnung (EU) Nr.952/2013 (nachfolgend "UZK" genannt), dazu gehören insbesondere
 - a. Zollanmeldungen zu sämtlichen Zollverfahren gem. Art. 5 Nr. 16
 - b. Anmeldung zur vorübergehenden Verwahrung
 - c. Andere Handlungen und Formalitäten als direkter Vertreter im Sinne des UZK

Die IP-CS bietet zusätzlich folgende Leistungen an, sofern diese mit der Ausführung der Aufträge als direkter Vertreter erforderlich, oder mit dem Auftraggeber vereinbart sind:

- d. Stellung von Sicherheiten bei Versandverfahren
 - e. Vorauslagung von Einfuhrabgaben
 - f. Revisionsaufträge, dazu gehören insbesondere Anträge auf zollrechtliche Entscheidungen, Auskunft, Bewilligung, Erstattung, Erlass
oder
 - II. Auftreten als Technischer Nachrichtenübermittler gem. ATLAS Verfahrensweisung
- (2) Die IP-CS wird - vorbehaltlich der Ausführung von Leistungen als Technischer Nachrichtenübermittler - zum Zollvertreter nach Artikel 5 Nr. 6 UZK bestellt. Die Ausführung der Aufträge erfolgt im Namen und für Rechnung des Auftraggebers in direkter Vertretung gemäß Artikel 18 Abs.1 S.2 Alt.1 UZK. Die IP-CS nimmt, sofern nicht anders vereinbart, ausschließlich Handlungen und Formalitäten als direkter Vertreter vor.
- (3) Der Auftraggeber ist verpflichtet, eine auf die IP-CS lautende Vollmacht im Sinne des UZK zu erteilen mit der Befugnis, Untervollmachten an Dritte auszustellen.
- (4) Der Auftraggeber ist Anmelder gemäß Artikel 5 Nr.15 UZK (nachfolgend „Anmelder“) oder handelt mit Vollmacht im Namen des Anmelders als direkter Vertreter oder und ist berechtigt, diesbezüglich Untervollmachten zu erteilen.
- (5) Die Beauftragung der IP-CS als Technischer Nachrichtenübermittler, bei der der Auftraggeber direkter oder indirekter Vertreter oder selbst Anmelder wird, muss der Auftraggeber vertraglich mit der IP-CS vereinbaren. Die Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen, in denen die IP-CS als direkter Vertreter handelt, finden nach einer solchen Vereinbarung keine Anwendung. Bei vertraglicher Vereinbarung finden die „Besonderen Bestimmungen als Technischer Nachrichtenübermittler“ dieser Auftragsbedingungen Anwendung.

English

2. Services of IP-CS

- (1) IP-CS offers the following services:
- I. Activities and handling of formalities as a direct representative pursuant to Art. 5(6) in conjunction with Art. 18(1) subsection 2 of the 1st Old Version of Regulation (EU) No. 952/2013 (hereinafter referred to as "UCC"), including in particular
 - a. customs declarations for all customs procedures in accordance with Article 5(16) UCC;
 - b. temporary storage declarations;
 - c. other activities and handling of formalities as a direct representative within the meaning of the UCCIP-CS offers the following additional services, insofar as these are necessary in connection with processing of orders as a direct representative, or have been agreed with the Customer:
 - d. provision of securities for transit procedures;
 - e. disbursement of import duties;
 - f. revision assignments, this includes, in particular, applications for customs decisions, information, authorisations, repayments and remissions.
or
 - II. acting as a Technical Message Communicator in accordance with ATLAS procedural instructions
- (2) Subject to the performance of services as a Technical Message Communicator, IP-CS shall be appointed as a customs representative in accordance with Article 5(6) UCC. The orders shall be processed in the name and for the account of the Customer in direct representation pursuant to Article 18(1) sentence 2 Old Version 1 UCC. Unless otherwise agreed, IP-CS shall only carry out activities and handle formalities as a direct representative.
- (3) The Customer is obliged to issue a power of attorney in the name of IP-CS within the meaning of the UCC granting the authority to issue sub-authorisations to third parties.
- (4) The Customer is the declarant pursuant to Article 5(15) UCCC (hereinafter referred to as the "Declarant") or is acting with the authority of and on behalf of the Declarant as a direct representative and is entitled to grant subauthorisations in this respect.
- (5) Appointment of IP-CS as a Technical Message Communicator, in which the Customer is the direct or indirect representative or the Declarant must be agreed by contract between the Customer and IP-CS. The provisions of these Terms & Conditions in which IP-CS acts as a direct agent shall not apply following such agreement. If contractually agreed, the "Special provisions when acting as a Technical Message Communicator" of these Terms & Conditions shall apply.



Deutsch

Die Rechte und Pflichten des Auftraggebers und der IP-CS diesbezüglich sind in Ziffer 18) dieser Auftragsbedingungen bestimmt.

- (6) Die Beauftragung schließt die Zahlungsverpflichtung für sämtliche Einfuhrabgaben, Honorare, Auslagen und andere Aufwendungen ein, die in Verbindung mit der Ausführung der Aufträge stehen.
- (7) Die IP-CS ist berechtigt, Aufträge, insbesondere unter den in Ziffer 23) dieser Auftragsbedingungen genannten Gründen, abzulehnen.
- (8) Die besonderen Bestimmungen zu einzelnen Leistungen (Ziffer 15-20) dieser Auftragsbedingungen gelten neben den allgemeinen Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen.

3. Beauftragung und Annahme eines Auftrags der IP-CS

- (1) Die Beauftragung (Antrag zur Geschäftsbesorgung) erfolgt durch den Auftraggeber in Textform.
- (2) Bei der Beauftragung gibt der Auftraggeber an, welche dieser unter 2) angebotene(n) Leistungen er in Anspruch nehmen will, sofern sich dies nicht eindeutig aus den Auftragsunterlagen ergibt. Der Auftraggeber erhält zum Zeitpunkt der Auftragsprüfung eine Information (IPKIS und E-Mail), aus der die Leistungen hervorgehen, die der Auftragnehmer vorbehaltlich der Auftragsannahme durchführen wird.
- (3) Das IPKIS (Kundeninformationssystem der IP-CS) gilt als Hauptkommunikationsweg zwischen der IP-CS und dem Auftraggeber. Die Kommunikation erfolgt alternativ auch per E-Mail.
- (4) Die Mitteilung nach (2) ist nicht erforderlich, sollten der Auftraggeber und die IP-CS bereits durch Individualabrede oder Vertrag die Leistung und Preiskonditionen vereinbart haben, die für die vom Auftraggeber erhaltenen Aufträge gelten. Die Vereinbarung gilt für alle vom Auftraggeber übermittelten Aufträge und ist gültig, solange die Parteien nichts anderes vereinbart haben.
- (5) Die Annahme eines Auftrags durch die IP-CS erfolgt durch formlose Bestätigung der IP-CS über die vereinbarten Kommunikationswege. Erfolgt keine Bestätigung, kommt ein Vertrag mit Beginn der Erbringung der Leistung zustande. Vor Annahme eines Einzelauftrags kann aufgrund rechtlicher Bestimmungen eine Prüfung durch die IP-CS stattfinden.
- (6) Bei dem angenommenen Auftrag handelt es sich um einen eigenständigen Einzelvertrag zu den Bedingungen der AGB und des geschlossenen Rahmenvertrags nebst zugehöriger Anlagen zwischen den Parteien.

English

The rights and obligations of the Customer and IP-CS in this respect are set out in Section 18) of these Terms & Conditions.

- (6) Appointment includes the obligation to pay all import duties, fees, disbursements and other expenses incurred in connection with processing of the orders.
- (7) Appointment includes the obligation to pay all import duties, fees, disbursements and other expenses incurred in connection with processing of the orders.
- (8) The special provisions relating to individual services (Sections 15-20) of these Terms & Conditions shall apply in addition to the general provisions of these Terms & Conditions.

3. Assignment of and acceptance of an order by IP-CS

- (1) The assignment (application to effect a transaction) shall be made by the Customer in text form.
- (2) When placing an order, the Customer shall indicate which of the services offered under 2) it wishes to use, unless this is clearly stated in the order documents. The Customer shall receive information (IPKIS and email) at the time of the order revision indicating the services that the Contractor shall perform subject to acceptance of the order.
- (3) IPKIS (customer information system of IP-CS) is deemed to be the main communication channel between IP-CS and the Customer. Alternatively, communication can also take place by email.
- (4) Notification according to (2) is not necessary if the Customer and IP-CS have already agreed by individual agreement or contract on the performance and price conditions applicable to the orders received from the Customer. The agreement applies to all orders submitted by the Customer and is valid as long as the parties have not agreed otherwise.
- (5) Acceptance of an order by IP-CS is effected by informal confirmation by IP-CS via the agreed communication channels. If no confirmation is received, a contract shall be concluded on commencement of provision of the service. Before accepting an individual order, an inspection by IP-CS may take place on the grounds of legal provisions.
- (6) The accepted order is an independent, individual contract under the Terms & Conditions and the framework agreement concluded between the parties, along with the associated annexes.



Deutsch

4. Leistungszeit

- (1) Die IP-CS behält sich vor, vor der Annahme eines Auftrags den Auftrag aufgrund rechtlicher Bestimmungen und Verpflichtungen (z.B. Prüfung geltender Sanktionen, Verbote und Beschränkungen) zu prüfen. Der Auftraggeber wird hierüber bei erforderlicher Prüfung nach Beauftragung des Auftraggebers informiert. Die Prüfung kann einen Arbeitstag in Anspruch nehmen. Arbeitstage liegen bei der IP-CS von Montag bis Freitag vor. Die Annahme eines Auftrags durch die IP-CS kann in diesem Fall nur nach abgeschlossener Prüfung erfolgen. Der Auftrag kann aufgrund abgeschlossener Prüfung und erfolgter interner Risikoabschätzung ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Ein Prüfungsvorbehalt vor Annahme eines Auftrags kann auch dann gerechtfertigt sein, sofern Grund zur Annahme besteht, dass der Auftrag möglicherweise anderweitige Risiken, insbesondere finanzielle Risiken, für die IP-CS beinhaltet. Ein Prüfungsvorbehalt ist für jeden Auftrag möglich und liegt im Ermessen der IP-CS. Eine Prüfung erfolgt ausschließlich für die interne Beurteilung des Risikos für die IP-CS. Die Prüfung ist kein Bestandteil der Leistung und dient nur der internen Risikoabschätzung. Für die zugrunde liegenden Auftragsinhalte, insbesondere vorzulegenden Dokumente und Daten, ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Der Auftraggeber kann nach den Maßgaben dieser Bestimmung keine Ansprüche gegen die IP-CS geltend machen.
- (2) Die Leistungszeit beträgt ab Vertragsschluss (Annahme des Auftrags) einen Arbeitstag. Die IP-CS kann die Leistung auch schon vorher bewirken. Dies gilt nicht für Revisionsaufträge. Die Leistungszeit bei Revisionsaufträgen muss einzelfallabhängig mit der IP-CS gesondert vereinbart werden.
- (3) Bei erhöhter Auftragslage oder anderweitiger Kapazitätsauslastungen behält sich die IP-CS vor, die Leistungszeit nach billigem Ermessen zu verlängern. Der Auftraggeber wird hierüber in diesem Fall gesondert informiert.
- (4) Die IP-CS behält sich zusätzlich vor, Aufträge aus Gründen der Kapazitätsauslastung abzulehnen. Die IP-CS haftet nicht für möglicherweise entstehende Nachteile, insbesondere (Mehr-)Kosten, die dem Auftraggeber hierfür entstehen.
- (5) Der Auftraggeber kann die Bewirkung der Leistung nicht verlangen, sollten für die Auftrags Erfüllung erforderliche Verzollungsunterlagen (siehe Ziffer 8) oder beizubringende erforderliche Informationen (siehe Ziffer 7) nicht vorliegen. Die Leistungszeit verlängert sich dementsprechend um die Zeit, die der Auftraggeber - beginnend mit Annahme des Auftrags durch die IP-CS - zur Vorlage der erforderlichen Informationen und Unterlagen benötigt. Sollten erforderliche Unterlagen auch nach Anfordern der IP-CS nicht vom Auftraggeber beigebracht werden, ist die IP-CS berechtigt, vom Einzelvertrag zurückzutreten. Der Auftraggeber kann in diesem Fall aufgrund der Verletzung der Mitwirkungspflichten keine Schadensersatzansprüche gegen die IP-CS geltend machen. Sofern das Beibringen erforderlicher Unterlagen von der

English

4. Performance period

- (1) Before accepting an order, IP-CS reserves the right to check the order on the basis of legal provisions and obligations (e.g. checking applicable sanctions, prohibitions and restrictions). The Customer shall be informed of the need for an inspection after assignment of the Contractor. The inspection may take one working day. Working days for IP-CS are Monday to Friday. In this case, acceptance of the order by IP-CS can only take place after the inspection has been completed. The order may be rejected without giving reasons on the basis of a completed inspection and internal risk assessment. A reservation of the right to carry out an inspection prior to acceptance of an order may also be justified if there is reason to believe that the order may involve other risks, in particular financial risks, for IP-CS. Reservation of the right to carry out an inspection is possible for each order and is at the discretion of IP-CS. An inspection is carried out exclusively for the purpose of internal assessment of the risk for IP-CS. The inspection is not part of the service and is used only for internal risk assessment. The Customer alone is responsible for the underlying contents of the order, in particular the documents and data to be submitted. The Customer may not assert any claims against IP-CS under the terms of this provision.
- (2) The performance period is one working day from conclusion of contract (acceptance of the order). IP-CS may also effect the service beforehand. This does not apply to revision assignments. The performance period for revision assignments must be agreed separately with IP-CS on a case-by-case basis.
- (3) In the event of a high order volume or other pressure on capacity, IP-CS reserves the right to extend the performance period at its reasonable discretion. In this case, the Customer shall be informed separately.
- (4) IP-CS additionally reserves the right to refuse orders for reasons of pressure on capacity. IP-CS shall not be liable for any possible disadvantages, in particular (additional) costs, incurred by the Customer in this respect.
- (5) The Customer cannot demand the performance of the service if the customs clearance documents required for the fulfilment of the order (see Section 8) or the required information to be provided (see Section 7) are not available. The time of performance shall be extended accordingly by the time required by the Customer - starting from acceptance of the order by IP-CS - to submit the necessary information and documents. If the necessary documents are not provided by the Customer even after a request by IP-CS, IP-CS is entitled to withdraw from the individual contract. In this case, the Customer cannot assert any claims for damages against IP-CS because of the breach of obligation to cooperate. If the provision of the required documents depends on the processing/services of any authorities/offices (required documents or approvals regarding prohibitions and



Deutsch

Bearbeitung/Zurverfügungstellung etwaiger Behörden/Ämter abhängt (erforderliche Dokumente oder Genehmigungen bezüglich „Verbote und Beschränkungen, z.B. Validierung von GGEDs“), verlängert sich die Leistungszeit entsprechend um die Zeit, die es zur Bearbeitung/Zurverfügungstellung durch die Behörden/Ämter benötigt. Der Auftraggeber wird hierüber gegebenenfalls gesondert informiert.

- (6) Hinweis: Auf die Bearbeitungszeit von Zollanmeldungen (einschließlich eventueller Prüfungen wie Beschau oder Probeentnahmen, zusätzliche Anforderungen von weiteren Dokumenten), Anträgen u.ä. durch Dritte, insbesondere von (Zoll-)behörden, hat die IP-CS keinen Einfluss.

5. Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung richtet sich nach der zwischen den Parteien vereinbarten Preisliste/Konditionsblatt (Bestandteil des Rahmenvertrags).
- (2) Die IP-CS behält sich vor, die Preisliste/Konditionsblatt an sich verändernde Marktbedingungen und bei erheblichen Veränderungen der Bereitstellungs- und Dienstleistungskosten anzupassen.
- (3) Forderungen sind sofort und ohne Abzug fällig. Zahlungsverzug tritt nach 10 Tagen ein.
- (4) Alle Preise verstehen sich in Euro [€] zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (5) Rechnungen werden durch die IP-CS elektronisch versandt. Der Auftraggeber kann mit der IP-CS den Rechnungsversand in Papierform vereinbaren. Für den Rechnungsversand in Papierform fallen zusätzliche Kosten an.
- (6) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Gegenforderungen zu. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftraggeber nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (7) Die Vorlageprovision ist nur bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum vollständig kürzbar.
- (8) Die Bereitstellungskosten für Aufschubkonten (ehemalig Kreditaufwand) sind nicht kürzbar.
- (9) Entgeltminderungen dürfen nur im Rahmen der schriftlichen Vereinbarungen vorgenommen werden.
- (10) Reklamationen sowie Einwendungen zur erfolgten Abrechnung werden nur innerhalb von drei Tagen ab Rechnungsdatum berücksichtigt.

English

restrictions, e.g. validation of GGEDs), the performance period shall be extended by the time required for processing/provision of the service by the authorities/offices. The Customer shall be informed of this separately, as necessary.

- (6) Note: IP-CS has no control over the processing period for customs declarations (including possible checks such as inspection or sampling, additional requirements for further documents), applications etc. by third parties, in particular by the (customs) authorities.

5. Terms of payment

- (1) Remuneration shall be based on the price list/conditions sheet agreed between the parties (as part of the framework agreement).
- (2) IP-CS reserves the right to adjust the price list/conditions sheet to changing market conditions and in the event of significant changes in provision and service costs.
- (3) Claims are due for payment immediately and without discount. Default of payment applies after 10 days.
- (4) All prices are in euros [€] plus the applicable statutory value added tax.
- (5) Invoices are sent electronically by IP-CS. The Customer may agree with IP-CS for provision of the invoice in paper form. There are additional costs for sending invoices in paper form.
- (6) The Customer shall be entitled to rights of set-off and retention only involving counterclaims that have been legally established or are undisputed. The Customer may assert a right of retention only if the counterclaim is based on the same contractual relationship.
- (7) The disbursement fee may only be refunded in full if payment is made within 10 days of the invoice date.
- (8) The provision costs for deferral accounts (formerly credit expense) cannot be refunded.
- (9) Fee reductions may only be made within the framework of the written agreements.
- (10) Complaints and objections to the settlement made shall only be considered within three days of the invoice date.



Deutsch

- (11) Bei Zahlungsverzug berechnet die IP-CS Verzugszinsen. Der Zinssatz beträgt neun Prozentpunkte p.a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz. Die IP-CS kann auch aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen.
- (12) Zollbescheide sind sofort zu prüfen. Die Einspruchsfrist beträgt einen Monat gemäß § 355 AO.
- (13) Bei Erstbeauftragung und nicht ausreichender Bonität ist durch den Auftraggeber Vorkasse zu leisten.
- (14) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur sofortigen Zahlung sämtlicher Abgaben und sonstigen Aufwendungen, die die IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags für ihn verauslagt. Im Einzelfall kann die IP-CS auch Freihaltung verlangen. Zu den sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere auch:
 - a. die notwendigen Rechtsverfolgungskosten zur Abwehr von unberechtigten Ansprüchen gegen die IP-CS, die im Zusammenhang mit deren Tätigkeit für den Auftraggeber entstehen;
 - b. sämtliche Abgaben und Aufwendungen, die der IP-CS im Zusammenhang mit der Durchführung des Auftrags - auch im Vorfeld entstehen; dies gilt insbesondere auch, wenn der Auftrag durch den Auftraggeber zurückgenommen, geändert oder storniert wird;
 - c. etwaige Zollstrafen und Säumniszuschläge für die Verauslagung bei der Zollkasse.

6. Zusicherung des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber bzw. der Anmelder ist zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt. Entfällt der Vorsteuerabzug, ist die IP-CS gesondert darauf hinzuweisen.
- (2) Dem Auftraggeber und den von ihm eingesetzten Subunternehmern sind die gesetzlichen Vorschriften über die Behandlung von Nicht-Unionswaren bekannt.
- (3) Der Auftraggeber erklärt, dass alle gemachten Angaben im Zusammenhang mit dem Auftrag vollständig und wahrheitsgemäß sind.
- (4) Dem Auftraggeber ist bekannt, dass der Zollanmelder oder sein Vertreter zu Zollanmeldungen aller Zollverfahren in der EU ansässig sein muss. Übernimmt der Auftraggeber die Zollvertretung für eine nicht in der EU ansässige Person, wird er somit zum indirekten Vertreter und dadurch selber zum Zollanmelder und Zollschuldner. In seiner Rolle als indirekter Vertreter übernimmt der Auftraggeber alle Risiken, Pflichten und Rechtsfolgen für Rechnung des zu vertretenden, insbesondere die Verpflichtung zur Übernahme der Einfuhrabgaben, die Nachweispflicht hinsichtlich der Rechnungswerte und Zollwertangaben, sowie die Einhaltung der Ein- und Ausfuhrvorschriften im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen. Dieses Vertreterkonstellation tritt vor allem bei Anmeldungen zum Freien Verkehr (Import) mit der Lieferparität DDP auf.

English

- (11) In the event of late payment, IP-CS shall charge interest on arrears. The interest rate is nine percentage points p.a. above the applicable base rate. IP-CS may also demand higher interest for other legal reasons.
- (12) Customs notices shall be checked immediately. The objection period is one month in accordance with Section 355 of the German Tax Code (AO).
- (13) In the event of an initial order and insufficient creditworthiness, the Customer shall be required to pay in advance.
- (14) The Customer undertakes to pay immediately all duties and other expenses incurred by IP-CS in connection with the execution of the order. In individual cases, IP-CS may also demand indemnification. Other expenses also include in particular:
 - a. the necessary legal costs for defence against unjustified claims against IP-CS arising in connection with its activities for the Customer;
 - b. all duties and expenses incurred by IP-CS in connection with the execution of the order - including in advance; this also applies in particular if the order is withdrawn, amended or cancelled by the Customer;
 - c. any customs penalties and surcharges for late payment to be paid in advance to the customs office.

6. Undertaking of the Customer

- (1) The Customer or the Declarant is entitled to full input tax deduction. If input tax deduction does not apply, this shall be brought specifically to the notice of IP-CS.
- (2) The Customer and the subcontractors engaged by it are aware of the statutory provisions covering the treatment of non-Union goods.
- (3) The Customer declares that all information provided in connection with the order is complete and true.
- (4) The customer is aware that the declarant or his representative must be resident in the EU for customs declarations for all customs procedures. If the customer acts as a customs representative for a party not resident in the EU, the customer therefore becomes an indirect representative and, as a result, a customs declarant and debtor. In his role as indirect representative, the customer assumes all risks, obligations and legal consequences for the account of the party to be represented, in particular the obligation to pay import duties, the obligation to provide proof with regard to invoice values and customs value information, as well as compliance with import and export regulations within the framework of the statutory limitation periods. This representative constellation occurs above all in the case of applications for free circulation (import) with the delivery



Deutsch

7. Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber teilt der IP-CS rechtzeitig vor der Zollanmeldung mit:
 - a. die KN-Codenummer der abzufertigenden Ware sowie bei der Einfuhr den 11-stelligen Warencode; sollte zum Zeitpunkt der Zollabfertigung kein KN-Code bzw. kein 11-stelliger Warencode vorliegen, ist die IP-CS zur eigenständigen Ermittlung berechtigt jedoch nicht verpflichtet,
 - b. sämtliche für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben, insbesondere alle Angaben zu Inhalten, Mengen, Stückzahlen, Gewichten sowie Mindesteinfuhrpreisregelungen, die Ausnutzung von zeitlich oder mengenmäßig beschränkten Einfuhrkontingenten.
 - c. ob präferenzielle Begünstigungen in Anspruch genommen werden soll und liefert dafür erforderliche Dokumente.
- (2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, etwaige Beschränkungen und Verbote, insbesondere embargo-, und außenwirtschaftliche, gesetzliche oder behördliche Vorgaben die Waren betreffend, eigenständig zu prüfen.
- (3) Der Auftraggeber bestätigt, dass die Beauftragung und die vorliegenden Informationen den Maßgaben der gesetzlichen Bestimmungen nach Außenwirtschaftsrecht, insbesondere Außenwirtschaftsgesetz, der Außenwirtschaftsverordnung, der Verordnung (EU) 2019/125 und der Verordnung (EU) Nr.258/2012, sowie dem Kriegswaffenkontrollgesetz entsprechen.

8. Vorlage von Verzollungsunterlagen

- (1) Der Auftraggeber übergibt der IP-CS alle für die Zollabfertigung im Einzelfall notwendigen Dokumente, die für die jeweilige Leistungserbringung erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere:
 - Handelsrechnung, falls erforderlich Pro-Forma-Rechnung, Zollfaktura
 - Ein- und Ausfuhrgenehmigungen, Ein- und Ausfuhrlicenzen, Endverbleibsnachweise, internationale Einfuhrbescheinigungen, Exportlicenzen des Drittstaates, Überwachungsdokumente und Warenzeugnisse;
 - Unterlagen für die Anwendung von Präferenzregelungen oder einer anderen Sonderregelung/ gültige Ursprungsnachweise oder Präferenznachweise, sofern der Auftraggeber Zollpräferenzen in Anspruch nehmen will;
 - Original-Abliefernachweise binnen 14 Tagen nach der Zollabfertigung, sofern die IP-CS als Fiskalvertreter gemäß § 22a ff. UStG handelt. Der entstehende Aufwand für die Bearbeitung der Beibringung dieser Nachweise kann von der IP-CS gesondert berechnet werden

English

parity DDP.

7. Obligations of the Customer

- (1) The Customer shall notify IP-CS in good time before the customs declaration of:
 - a. the CN code number of the goods to be cleared and, in the case of imports, the 11-digit goods code; if no CN code or no 11-digit goods code is available at the time of customs clearance, IP-CS is entitled but not obliged to determine this independently;
 - b. all information required for the customs declaration, in particular all information about contents, quantities, numbers of items, weights and minimum import price regulations;
 - c. the use of import quotas limited in time or quantity; any preferential benefits that are to be claimed, together with the documents required for this purpose.
- (2) The Customer is obliged to check any restrictions and prohibitions itself, in particular embargo, foreign trade, legal and official requirements concerning the goods.
- (3) The Customer shall confirm that the assignment and the information provided comply with the requirements of the statutory provisions under foreign trade and payments law, in particular the Foreign Trade and Payments Act, the Foreign Trade and Payments Regulation, Regulation (EU) 2019/125, Regulation (EU) No. 258/2012, and the German War Weapons Control Act (KrWaffKontrG).

8. Presentation of customs clearance documents

- (1) The Customer shall hand over to IP-CS all documents necessary for customs clearance in the individual case, as required for provision of the service. These include in particular:
 - a commercial invoice, if necessary a pro forma invoice, customs invoice;
 - import and export authorisations, import and export licences, end-use certificates, international import certificates, third country export licences, surveillance documents and commodity certificates;
 - documents for the application of preferential arrangements or any other special arrangement/valid proofs of origin or preference certificates if the contracting authority wishes to claim tariff preferences;
 - original proof of delivery within 14 days of customs clearance, provided that IP-CS is acting as a fiscal representative pursuant to § 22a et seq. of the German VAT Act (UStG). The time and effort involved in processing the provision of this evidence may be charged for separately by IP-CS;



Deutsch

- Sonstige Unterlagen, die zur Überführung in den freien Verkehr oder für die jeweilige von der IP-CS erbrachte Leistung erforderlich sind, die sich aus den Rechtsvorschriften des Zollrechts, des Außenwirtschaftsrechts, des Verbrauchssteuerrechts oder aus den Vorschriften über Verbote und Beschränkungen ergeben.
- (2) Die IP-CS stellt dem Auftraggeber alle von der Zollverwaltung im Rahmen der Auftragsabwicklung elektronisch oder postalisch übermittelten Dokumente zur Verfügung, soweit nicht von Ziffer 22) dieser Auftragsbedingungen Gebrauch gemacht wird.

9. Stellung von Sicherheiten durch den Auftraggeber bei Verauslagungen

- (1) Die IP-CS ist jederzeit berechtigt, vom Auftraggeber die Stellung einer Bankbürgschaft als Sicherheit unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage zu fordern. Sie dient der Sicherung von Forderungen (Aufwendungen für die Verauslagung von Zoll- und Einfuhrabgaben) von der IP-CS gegen den Auftraggeber aus dem Auftragsverhältnis zwischen den Parteien.
- (2) Die Sicherheit kann bis zu 25% des von der IP-CS in den ersten sechs Wochen seiner Tätigkeit voraussichtlich anfallenden Verauslagungen (insb. Zoll- und Einfuhrabgaben) betragen. Wird die Bürgschaft im weiteren Verlauf der Vertragsbeziehungen angefordert, beläuft sie sich auf 25% dieser Auslagen.
- (3) Die Sicherheit muss grundsätzlich über einen Zeitraum von drei Jahren nach Entstehen der letzten Zollschild, die durch eine Zollabfertigung aufgrund des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrags entstanden ist, gewährt werden. Diese Frist verlängert sich um die Zeit von der Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen Abgabenbescheide bezüglich Zollabfertigungen, die auf Grund dieses Vertrages durchgeführt werden, bis zum rechtskräftigen Abschluss eines solchen Verfahrens.

10. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers bei Behörden-, insbesondere Zollprüfungen

- (1) Wird die IP-CS von zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber in Anspruch genommen, hat der Auftraggeber diesen Behörden auf Verlangen sämtliche angeforderte Unterlagen jederzeit unverzüglich zur Verfügung zu stellen und/oder diesen Behörden Zugang zu den gewünschten Unterlagen/Daten zu gewähren.
- (2) Bei Anordnung von Zollprüfungen sowie anderen Prüfungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Auftragnehmers verpflichtet sich der Auftraggeber, dieses der IP-CS unverzüglich mitzuteilen, sowie über den Verlauf der Prüfung ständig zu informieren.
- (3) Schäden, die aus einer Verletzung dieser Mitwirkungspflicht entstehen, trägt der Auftraggeber und stellt die IP-CS von jeglichen Ansprüchen Beteiligter bzw. Dritter frei.

English

- other documents required for release for free circulation or for the respective service provided by IP-CS resulting from the legal provisions of customs law, foreign trade law, excise law or the provisions on prohibitions and restrictions.
- (2) IP-CS shall make available to the Customer all documents transmitted electronically or by post by the customs authorities within the framework of order processing, unless recourse is made to Section 22) of these Terms & Conditions.

9. Provision of securities by the Customer in the case of disbursements

- (1) IP-CS is entitled at any time to demand from the Customer the provision of a bank guarantee as security, with waiver of the defence of anticipatory action. This shall be used to secure claims (expenses for the disbursement of customs and import duties) of IP-CS against the Customer arising from the contractual relationship between the parties.
- (2) In the first six weeks of its activities, the security may amount to up to 25% of the disbursements (in particular, customs and import duties) expected to be incurred by IP-CS. If the guarantee is requested in the further course of the contractual relationship, it shall amount to 25% of these disbursements.
- (3) The security must in principle be provided for a period of three years from the last customs debt incurred as a result of customs clearance under the contract concluded between the parties. This period shall be extended by the time from the filing of an appeal against tax assessments relating to customs clearances carried out on the basis of this contract until the final conclusion of such proceedings.

10. Cooperation obligations of the Customer in the case of inspections by authorities, in particular customs inspections

- (1) If claims are made against IP-CS by the competent authorities in connection with its activity for the Customer, the Customer shall, on request, make all required documents available to those authorities at any time without delay and/or grant those authorities access to the required documents/data.
- (2) In the event of the instigation of customs inspections and other inspections in connection with the Contractor's activities, the Customer undertakes to notify IP-CS without delay and to keep IP-CS informed of the progress of that inspection.
- (3) Damages resulting from a breach of this obligation to cooperate shall be borne by the Customer and it shall indemnify IP-CS against any claims by the parties involved or third parties.



Deutsch

11. Haftung des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber übernimmt gegenüber der IP-CS die volle Verantwortung für die rechtzeitige Vorlage der notwendigen Dokumente, sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit sämtlicher Angaben, die für die Durchführung der Aufträge durch die IP-CS erforderlich sind.
- (2) Der Auftraggeber trägt alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die durch unrichtige, unvollständige, unleserliche oder verspätete Angaben bzw. durch die Nichtvorlage der notwendigen Dokumente verursacht werden und stellt die IP-CS im Innenverhältnis von jeglichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Zoll- und Finanzbehörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber frei.
- (3) Sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder der Ware ist, haftet der Auftraggeber gegenüber der IP-CS für alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die der IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags entstehen, sofern der Auftraggeber die Verletzung der Pflichten, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen oder diesen Auftragsbedingungen ergeben, zu vertreten hat.
- (4) Der Auftraggeber tritt der IP-CS bereits jetzt alle Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche gegen den Anmelder ab, die darauf beruhen, dass der Anmelder die notwendigen Angaben und Unterlagen unrichtig, unvollständig oder verspätet übermittelt.
- (5) Im Falle der Übernahme einer vorübergehenden Verwahrung durch die IP-CS trägt der Auftraggeber alle Kosten, Zölle und steuerlichen Nachteile, die durch die nicht fristgerechte Beendigung der vorübergehenden Verwahrung entstehen. Dieses gilt auch bei Verlust, Entzug, Diebstahl, Betrug und unsachgemäßer Warenbehandlung innerhalb der vorübergehenden Verwahrung.
- (6) Standgeldforderungen und daraus resultierende Schadensersatzforderungen, die aus Pflichtverletzungen hervorgehen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, sind vom Auftraggeber zu tragen. Eine Haftung für die IP-CS ist ausgeschlossen, sofern diese die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- (7) Sofern nichts anderes bestimmt ist, haftet der Auftraggeber nach den gesetzlichen Bestimmungen.

12. Prüfungspflichten der IP-CS

- (1) Die IP-CS übernimmt keine Haftung für eine unrichtige Ermittlung des KN-Codes.
- (2) Zolltarifauskünfte von der IP-CS sind unverbindlich. Der Auftraggeber wird hiermit darauf hingewiesen, dass eine verbindliche Zolltarifauskunft bei den zuständigen Zollbehörden beantragt werden kann.

English

11. Liability of the Customer

- (1) The Customer shall assume full responsibility vis-à-vis IP-CS for the timely submission of the necessary documents, and the completeness and correctness of all information required for IP-CS to process the orders.
- (2) The Customer shall bear all costs and tax penalties caused by incorrect, incomplete, illegible or late information or by failure to submit the necessary documents and shall indemnify IP-CS internally against any claims by third parties, including the customs and tax authorities, in connection with its activity for the Customer.
- (3) Unless the Customer is the Declarant for the goods, the Customer shall be liable vis-à-vis IP-CS for all costs and tax penalties incurred by IP-CS in connection with processing the order, insofar as the Customer is responsible for the breach of obligations arising from the statutory provisions or these Terms & Conditions.
- (4) The Customer hereby assigns to IP-CS all claims for damages and reimbursement of expenses against the Declarant resulting from the fact that the Declarant submits the necessary information and documents incorrectly, incompletely or late.
- (5) In the event that IP-CS takes over temporary storage, the Customer shall bear all costs, customs duties and tax penalties arising from the failure to terminate the temporary storage in good time. This also applies in the event of loss, withdrawal, theft, fraud and improper handling of goods in the context of the temporary storage.
- (6) Demurrage claims and resulting claims for damages arising from breaches of obligation for which the Customer is responsible shall be borne by the Customer. Liability for IP-CS is excluded unless it is responsible for the breach of obligation.
- (7) Unless otherwise stipulated, the Customer shall be liable in accordance with the statutory provisions.

12. Inspection obligations of IP-CS

- (1) IP-CS accepts no liability for incorrect determination of the CN code.
- (2) Customs tariff information from IP-CS is non-binding. The Customer is hereby advised that binding customs tariff information may be requested from the competent customs authorities.



Deutsch

- (3) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, die Möglichkeit und die Voraussetzungen der Zollabfertigung, insbesondere zu einem begünstigten Zollsatz zu prüfen oder den Auftraggeber hierüber aufzuklären. Die Pflicht, sich über etwaige Zollbefreiungen, die Einfuhrfähigkeit und diesbezüglich beizubringende Unterlagen zu informieren, obliegt allein dem Einführer der Ware und ist im Auftrag an die IP-CS gesondert kenntlich zu machen.
- (4) Die IP-CS ist nicht zur Prüfung einer etwaigen Verletzung gewerblicher Schutzrechte oder zur Prüfung auf Verbote und Beschränkungen (Ein-, Aus- oder Durchführverbote) sowie auf außenwirtschaftliche Beschränkungen (insbesondere nach der EG Dual-Use-Verordnung und nach dem AWG/der AWV) verpflichtet. Die IP-CS setzt im Rahmen einer Auftragsannahme voraus, dass die anzumeldenden Waren keinen Verboten und Beschränkungen unterliegen, es sei denn, der Auftraggeber weist im Auftrag gesondert darauf hin. Die entsprechenden Prüfungen müssen eigenverantwortlich durch den Auftraggeber sichergestellt werden.
- (5) Hat die IP-CS begründeten Anlass zu der Annahme, dass ein bereits angenommener Auftrag gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstößt, die vor Vertragsschluss nicht erkennbar waren oder zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch nicht vorlagen, ist die IP-CS nicht verpflichtet, den Auftrag durchzuführen. Die IP-CS ist zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag berechtigt, ohne dass der Auftraggeber hieraus etwaige Haftungsansprüche ableiten kann bzw. Ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, ohne dass der Auftraggeber etwaige Haftungsansprüche hieraus ableiten kann.

13. Haftung der IP-CS

- (1) Die IP-CS hat eine Versicherung über die Firma OSKAR SCHUNK AG und Co. KG, Hamburg, gezeichnet.
- (2) Die Maximalhaftung gemäß Zollpolice beträgt je Schadensfall EUR 250.000, (Zweihundertfünzigtausend EURO), der versicherte Gesamtschaden pro Versicherungsjahr max. EUR 1.000.000,- (eine Million EURO).
- (3) Höhere Haftungssummen werden auf Antrag gesondert eingedeckt, die Kosten trägt der Auftraggeber.
- (4) Die IP-CS haftet uneingeschränkt nach den gesetzlichen Bestimmungen im Falle von Vorsatz und Fahrlässigkeit für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, sowie für sonstige Schäden durch eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung der IP-CS, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen.
- (5) Die IP-CS haftet bei leichter Fahrlässigkeit nur, sofern wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verletzt werden und bei Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

English

- (3) IP-CS is not obliged to check the possibility and conditions of customs clearance, in particular at a preferential rate of duty, or to inform the Customer thereof. The obligation to obtain information about any reliefs from customs duty, importability and documents to be provided in this respect is the sole responsibility of the importer of the goods and must be indicated separately in the order to IP-CS.
- (4) IP-CS is not obliged to check for any infringement of industrial property rights or to check for prohibitions and restrictions (import, export or transit prohibitions) or foreign trade restrictions (in particular under the EC Dual-Use Regulation and under the AWG/AWV). IP-CS shall assume in accepting an order that the goods to be declared are not subject to any prohibitions or restrictions, unless the Customer makes separate reference to this in the order. The Customer is responsible for the corresponding checks.
- (5) If IP-CS has reasonable grounds to believe that an order already accepted violates statutory provisions or morality and such grounds were not evident before conclusion of contract or did not exist at the time of conclusion of contract, IP-CS shall not be obliged to execute the order. IP-CS is entitled to withdraw from the contract immediately without any claims for liability ensuing for the Customer as a result or is entitled to terminate the contract without any claims for liability ensuing for the Customer as a result.

13. Liability of IP-CS

- (1) IP-CS has taken out insurance through the company OSKAR SCHUNK AG und Co. KG, Hamburg.
- (2) The maximum liability according to the customs policy is EUR 250,000 (two hundred and fifty thousand EUROS) per claim, the total insured loss per insurance year is EUR 1,000,000 (one million EUROS).
- (3) Higher liability sums shall be covered separately on request, the costs being borne by the Customer.
- (4) IP-CS shall be liable without limitation in accordance with the statutory provisions in the event of intent and negligence involving damage to life, limb or health, and for other damage caused by an intentional or grossly negligent breach of obligation by IP-CS, its legal representatives or its vicarious agents.
- (5) IP-CS shall be liable for minor negligence only if material contractual obligations (cardinal obligations) are violated and in the event of injury to life, limb or health.



Deutsch

- (6) Die Haftung der IP-CS für Schäden aufgrund von leichter Fahrlässigkeit ist bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten) beschränkt auf Schäden, die im Falle einer Leistung im Sinne dieser Auftragsbedingungen vorhersehbar und vernünftigerweise zu erwarten sind und der Höhe nach begrenzt auf die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden, höchstens aber auf die in (2) festgesetzte Maximalhaftungssumme. Als Kardinalpflichten gelten alle Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.
- (7) Die Haftung der IP-CS im Falle von leichter Fahrlässigkeit bei Verletzung nicht wesentlicher Pflichten aus dem Vertragsverhältnis ist ausgeschlossen.
- (8) Wenn Schäden bei Leistungserbringung aufgrund der Verletzung von Pflichten des Auftraggebers nach diesen Auftragsbedingungen entstehen, ist die Haftung der IP-CS ausgeschlossen.
- (9) Die IP-CS übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus unvollständigen oder fehlerhaften Daten und Unterlagen herrühren, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurden.
- (10) Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse nach diesen Auftragsbedingungen gelten nicht in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

14. Leistungshindernisse durch höhere Gewalt

- (1) Eine Partei hat für die Nichterfüllung der Leistung nicht einzustehen, wenn die Nichterfüllung auf Ereignissen höherer Gewalt beruht. Leistungshindernisse im Falle höherer Gewalt, die nicht dem Risikobereich einer Vertragspartei zuzurechnen sind, befreien die Vertragsparteien für die Dauer der Störung und den Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten.
- (2) Ein Ereignis höherer Gewalt ist ein von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Partei (die „Nichterfüllende Partei“) eine oder mehrere ihrer vertraglichen Pflichten nicht erfüllt, vorausgesetzt, dass
 - a. die Nichterfüllung durch ein Hindernis verursacht wurde, das sich ihrer Kontrolle entzieht,
 - b. von ihr nicht erwartet werden konnte, dass sie das Auftreten des Hindernisses zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses berücksichtigt, und
 - c. sie die Auswirkungen des Hindernisses vernünftigerweise nicht hätte vermeiden oder überwinden können.

Darunter fallen insbesondere: Unruhen, kriegerische oder terroristische Akte, Pandemien, Erdbeben, Überschwemmungen, Streiks und Aussperrungen, Naturkatastrophen, Überlastung des Hafens, Embargos und Boykottaufrufe, Blockaden von Beförderungswegen sowie sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse.

English

- (6) The liability of IP-CS for damages due to minor negligence is limited in the case of breaches of material contractual obligations (cardinal obligations) to damages that are foreseeable and reasonably to be expected in the case of a service within the meaning of these Terms & Condition and limited in amount to the foreseeable damages typical for the contract, but at most to the maximum liability amount set out in (2). Cardinal obligations are all obligations the fulfilment of which is essential for the proper performance of the contract and on the observance of which the Customer may regularly rely.
- (7) The liability of IP-CS in the event of minor negligence in the case of breach of non-material obligations arising from the contractual relationship is excluded.
- (8) If damage occurs during the provision of services due to a breach on the part of the Customer of its obligations under these Terms & Conditions, the liability of IP-CS is excluded.
- (9) IP-CS accepts no liability for damage resulting from incomplete or incorrect data and documents provided by the Customer.
- (10) Limitations or exclusions of liability according to these Terms & Conditions shall not apply in cases of mandatory legal liability.

14. Obstacles to performance due to force majeure

- (1) A party shall not be liable for the non-performance of the service if the non-performance is due to events of force majeure. Impediments to performance in the event of force majeure which are not attributable to the sphere of risk of one of the contracting parties shall release the contracting parties from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect.
- (2) An event of force majeure is an external event in which a party (the “Non-Performing Party”) fails to perform one or more of its obligations under the contract, provided that
 - a. the non-performance was caused by an obstacle beyond their control;
 - b. it could not have been expected to consider the occurrence of the obstacle at the time of conclusion of contract;
 - c. it could not reasonably have avoided or overcome the effects of the obstacle.

This includes in particular: riots, acts of war or terrorism, pandemics, earthquakes, floods, strikes and lockouts, natural disasters, port congestion, embargoes and calls for boycotts, blockades of transport routes and other unforeseeable, unavoidable and serious events.



Deutsch

- (3) Im Falle eines Leistungshindernisses ist jede Partei verpflichtet, die andere Partei unverzüglich über den Grund sowie die voraussichtliche Dauer der Unmöglichkeit der Erbringung der Leistung zu unterrichten.
- (4) Die betroffene Partei hat alle technisch möglichen und wirtschaftlich angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um den Verpflichtungen aus diesem Vertrag so schnell als möglich wieder nachzukommen.
- (5) Sollte die Dauer des Leistungshindernisses nach den Maßgaben dieses Abschnitts einen Zeitraum von drei Monaten überschreiten, sind die Parteien berechtigt, den Einzelvertrag über die zu erbringende Leistung fristlos zu kündigen.
- (6) Die Haftung der Parteien ist ausgeschlossen, wenn und soweit der Schaden durch ein Leistungshindernis nach den Maßgaben dieses Abschnitts verursacht worden ist.
- (7) Der Auftraggeber ist zum Ersatz aller der IP-CS bis zum Zugang der Kündigung entstandenen Aufwendungen und zur Vergütung der bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen verpflichtet.

15. Besondere Bestimmungen: Revisionsaufträge

- (1) Für einen Revisionsauftrag ist eine gezeichnete Vollmacht des Auftraggebers nach den zollrechtlichen Bestimmungen vorzulegen, sofern nicht bereits eine Vollmacht zur direkten Zollvertretung besteht.
- (2) Revisionsaufträge umfassen grundsätzlich die Korrespondenz der IP-CS mit Zollbehörden als direkter Vertreter des Auftraggebers, dazu gehören insbesondere:
 - Anträge auf Bewilligungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben
 - Beantragung von zollrechtlichen Entscheidungen
 - Anträge auf Zahlungsaufschub
 - Einsprüche oder Widersprüche gegen Entscheidungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben
 - Sonstige Anträge, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben
 - Andere Leistungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben
- (3) Der Auftraggeber bestätigt die Echtheit, die Richtigkeit und Gültigkeit der Informationen, die der IP-CS im Zusammenhang mit einem Revisionsauftrag übermittelt werden.
- (4) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, den Sachverhalt des Revisionsauftrags selbst zu erforschen und bearbeitet Aufträge nur auf Grundlage der vom Auftraggeber übermittelten Informationen und Daten.
- (5) Bei einem Revisionsauftrag hat der Auftraggeber keinen Anspruch darauf, dass zollrechtliche Entscheidungen, Anträge, Einsprüche, Widersprüche und sonstige Korrespondenz mit den Zoll- oder Verwaltungsbehörden Aussicht auf Erfolg haben.

English

- (3) In the event of an obstacle to performance, each party is obliged to inform the other party without delay of the reason for and expected duration of the impossibility of performance.
- (4) The affected party shall make all technically possible and economically reasonable efforts to resume performance of the obligations under the contract as soon as possible.
- (5) Should the duration of the obstacle to performance exceed a period of three months in accordance with the provisions of this section, the parties shall be entitled to terminate the individual contract for the service to be provided without notice.
- (6) The liability of the parties is excluded if and to the extent that the damage has been caused by an obstacle to performance in accordance with the provisions of this section.
- (7) The Customer is obliged to reimburse the expenses incurred by IP-CS up to receipt of the notice of termination and to pay for the services rendered up to that point in time.

15. Special provisions: Revision assignments

- (1) For a revision assignment, a signed power of attorney from the Customer shall be submitted in accordance with the provisions of customs law, unless a power of attorney for direct customs representation already exists.
- (2) Revision assignments basically comprise the correspondence of IP-CS with customs authorities as the direct representative of the Customer; this includes in particular:
 - applications for authorisations resulting from Union customs legislation;
 - application for customs decisions;
 - applications for deferment of payment;
 - appeals or objections against decisions arising from Union customs legislation;
 - other applications resulting from Union customs legislation;
 - other services resulting from Union customs legislation;
- (3) The Customer shall confirm the authenticity, accuracy and validity of the information provided to IP-CS in connection with a revision assignment.
- (4) IP-CS is not obliged to investigate the facts of the revision assignment itself and processes assignments only on the basis of the information and data provided by the Customer.
- (5) In the case of a revision assignment, the Customer has no right to expect that customs decisions, applications, appeals, objections and other correspondence with the customs or administrative authorities are likely to succeed.



Deutsch

- (6) Revisionsaufträge des Auftraggebers können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
- (7) Die zur Auftragsbearbeitung erforderlichen Unterlagen fügt der Auftraggeber dem Revisions-Auftrag in Kopie bei.
- (8) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle der IP-CS mit diesem Auftrag entstehenden Kosten zu übernehmen.

16. Besondere Bestimmungen: Vorübergehende Verwahrung

- (1) „Vorübergehende Verwahrung“ ist gemäß Art. 5 Nr.17 UZK das vorübergehende Lagern von Nicht-Unionswaren unter zollamtlicher Überwachung in dem Zeitraum zwischen ihrer Gestellung und ihrer Überführung in ein Zollverfahren oder ihrer Wiederausfuhr.
- (2) Die IP-CS übernimmt durch Auftrag die Anmeldungen zur vorübergehenden Verwahrung nach Artikel 5. Nr. 11 UZK i.V.m. Art. 144 ff. VO (EU) Nr. 952/2013.
- (3) Der Auftraggeber hat mit seinem Auftrag die Unterlagen im Zusammenhang mit den in die vorübergehende Verwahrung anzumeldenden Waren beizubringen (Artikel 145 Abs. 2 UZK) und sofern sich die Waren, für die eine Anmeldung abgegeben wird, bereits in einer vorübergehenden Verwahrung befinden, auch die Fristen zur Überführung in ein Zollverfahren mitzuteilen.
- (4) Wird die IP-CS als die Person bestimmt, die die zollrechtlichen Verpflichtungen in Bezug auf die vorübergehende Verwahrung zu erfüllen hat, willigt der Auftraggeber der Verfügung der IP-CS über die betreffenden Waren für die Dauer der Verwahrung ein.
- (5) Die Behandlung, Veränderung oder Beförderung der vorübergehend verwahrten Waren darf grundsätzlich nur auf Weisung und in Abstimmung mit der IP-CS erfolgen. In jedem Fall ist das Einverständnis von der IP-CS vor der Durchführung einer Behandlung, Veränderung oder Beförderung durch den Auftraggeber einzuholen.
- (6) Weitere über die zollrechtlich erlaubten, hinausgehenden Behandlungen der Waren sowie die Be- oder Verarbeitung sind nicht gestattet.
- (7) Die Prüfung der Waren oder die Entnahme von Proben oder Mustern ist in bestimmten Fällen nur nach Zustimmung der Zollstelle erlaubt.
- (8) Vorbehaltlich zollrechtlicher Ausnahmen dürfen vorübergehend verwahrte Waren ausschließlich in bewilligten Verwahrungslagern oder in bestimmten Fällen von Zollbehörden bezeichneten oder zugelassenen Orten verwahrt werden.
- (9) Um Schäden zu vermeiden, die sich aus der Nichtbeachtung von zollrechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der vorübergehenden Verwahrung, insbesondere bei drohendem Fristablauf nach Artikel 149 UZK, ergeben, wird die IP-CS vom

English

- (6) Revision assignments from the Customer may be rejected without giving reasons.
- (7) The Customer shall enclose a copy of the documents required for processing the order with the revision assignment.
- (8) The Customer is obliged to bear all costs incurred by IP-CS in connection with this order.

16. Special provisions: Temporary storage

- (1) Under Art. 5(17) UCC, “temporary storage” means the temporary storage of non-Union goods under customs supervision during the period between their presentation to customs and their placement under a customs procedure or their re-export.
- (2) IP-CS shall take responsibility for the declarations of temporary storage by order in accordance with Article 5(11) UCC in conjunction with Art. 144 et seq. of Regulation (EU) No. 952/2013.
- (3) On assignment, the Customer shall provide the documents relating to the goods to be declared for temporary storage (Article 145(2) UCC) and, if the goods for which the declaration s being lodged are already in temporary storage, notification of the time limits for placing them under a customs procedure.
- (4) If IP-CS is designated as the person responsible for fulfilling the customs obligations relating to temporary storage, the Customer consents to the disposal of the goods concerned by IP-CS for the duration of their storage.
- (5) Treatment, alteration or transport of the goods in temporary storage may in principle only be carried out on the instructions of and in agreement with IP-CS. In any case, the consent of IP-CS shall be obtained before any treatment, alteration or transport is carried out by the Customer.
- (6) Further treatment of the goods beyond that permitted under customs law, including processing or finishing, is not permitted.
- (7) Inspection of the goods or taking of samples or specimens is only permitted in certain cases with the consent of the customs office.
- (8) Subject to exceptions under customs law, goods in temporary storage may only be held in approved temporary storage warehouses or, in certain cases, places designated or approved by the customs authorities.
- (9) In order to avoid damage resulting from failure to observe obligations under customs law in connection with temporary storage, in particular in the case of imminent expiry of the time limit pursuant to Article 149 UCC, IP-CS shall be authorised by the Customer to place



Deutsch

Auftraggeber ermächtigt, die betroffenen Waren kostenpflichtig ohne gesonderten Auftrag in das Zolllagerverfahren zu überführen.

- (10) Der Auftraggeber übernimmt die unbeschränkte Haftung für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung der Bedingungen und Verantwortlichkeiten nach Artikel 147 UZK, insbesondere der Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung ergeben, und erklärt, die sich daraus ergebenden Forderungen unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage zu begleichen, mit der Maßgabe, dass diese auf erstes Anfordern durch die IP-CS, von dem Auftraggeber an die IP-CS zu zahlen sind.
- (11) Mit Verwahrübernahme der Waren, welche unter der im Auftrag angegebenen ATB-Nummer beim deutschen Zoll registriert sind, übernimmt der Auftragnehmer als Verwahrer die Bürgschaft für die Zahlung sämtlicher Einfuhrabgaben.
- (12) Der Auftraggeber übernimmt alle Verpflichtungen, die sich aus diesem Auftrag ergeben.
- (13) Bei nicht ordnungsgemäßer Beendigung der in dem Auftrag genannten vorübergehenden Verwahrung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, verpflichtet sich der Auftraggeber, die dadurch entstehenden Einfuhrabgaben auf erste Anforderung an die IP-CS zu zahlen.
- (14) Im Falle einer Beförderung stellt der Auftraggeber sicher, dass der Frachtführer auf den zollrechtlichen Status und die damit verbundene Gestellungspflicht am zuständigen Zollamt schriftlich hingewiesen wird.
- (15) Der Auftraggeber bestätigt, Verfügungsberechtigter der Ware zu sein.
- (16) Für etwaige Verstöße, die sich aus den zollrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Pflichten der Vorübergehenden Verwahrung für den Auftraggeber ergeben, insbesondere derjenigen in diesem Abschnitt genannten, haftet der Auftraggeber unbeschränkt.

17. Besondere Bestimmungen: Versandverfahren

- (1) Der Auftraggeber ist für die ordnungsgemäße und fristgerechte Gestellung der in das Versandverfahren (NCTS) überführten Waren verantwortlich.
- (2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, Waren nur mit dem zugehörigen Kontrollausdruck der elektronischen NCTS-Versandanmeldung (Versandbegleitdokument) zur Beförderung zu übernehmen und sie unverändert innerhalb der vorgesehenen Frist bei der Bestimmungszollstelle zu stellen. Er stellt sicher, dass dem Beförderer/Fahrer und sämtlichen nachfolgenden Beförderern die folgenden Anweisungen gegeben werden:
 - Die Beförderung hat über die im Versandbegleitdokument angegebene Route und Grenzübergangsstellen zu erfolgen.
 - Eine Änderung ist nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Hauptverpflichteten IP-CS erlaubt.

English

the goods concerned under the customs warehousing procedure at the Customer's expense without a separate order.

- (10) The Customer shall assume unlimited liability for damage resulting from failure to comply with the conditions and responsibilities under Article 147 UCC, in particular withdrawal from customs supervision, and declares that it shall settle the claims arising from them, waiving the defence of action in advance, with the proviso that they are payable by the Customer to IP-CS on first demand by IP-CS.
- (11) By taking over custody of the goods, which are registered with the German customs under the ATB number stated in the order, the Contractor, as custodian, shall assume the guarantee for the payment of all import duties.
- (12) The Customer shall assume all obligations arising from this order.
- (13) In the event of improper termination of the temporary storage specified in the order for reasons for which the Customer is responsible, the Customer undertakes to pay the import duties thereby incurred to IP-CS on first demand.
- (14) In the event of transportation, the Customer shall ensure that the carrier is notified in writing of the customs status and the associated obligation to present the goods at the competent customs office.
- (15) The Customer shall confirm that it is entitled to dispose of the goods.
- (16) The Customer shall be liable without limitation for any infringements arising from the provisions of customs law with regard to the obligations of temporary storage for the Customer, in particular those referred to in this section.

17. Special provisions: Transit procedure

- (1) The Customer is responsible for the proper and timely presentation of the goods placed under the transit procedure (NCTS).
- (2) The Customer is obliged to accept goods for carriage only with the corresponding control printout of the electronic NCTS transit declaration (transit accompanying document) and to present them unaltered to the customs office of destination within the stipulated period. It shall ensure that the following instructions are given to the carrier/driver and to all subsequent carriers:
 - Carriage shall be via the route and border crossing points specified in the transit accompanying document.
 - A change is only permitted with the express consent of the principal, IP-CS.



Deutsch

- Bei der Bestimmungszollstelle oder dem zugelassenen Empfänger, bei dem die übernommene Ware abgeliefert wird, ist der von der Abgangszollstelle ausgehändigte Alternativnachweis auf Anforderung vorzulegen, dort abstempeln zu lassen und an den Hauptverpflichteten zurückzusenden.
 - Der Beförderer/Fahrer ist verpflichtet, im Falle einer Übertragung der Sendung während des Transports an einen nachfolgenden Beförderer, alle notwendigen Dokumente zu übergeben und ihn über seine Pflichten aus dem Versandverfahren zu unterrichten. Die Umladung von Waren, die unter zollamtlicher Überwachung stehen, auf ein anderes Beförderungsmittel und die Entladung darf nur unter Zollaufsicht stattfinden.
 - Bei Beschädigungen der Waren oder bei Verletzung des Zollverschlusses ist die nächstgelegene Zollstelle zu unterrichten oder dieses Ereignis bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle zu Protokoll zu geben.
 - Die IP-CS muss über jeden Umstand, der vom normalen Beförderungsablauf abweicht oder die Gestellung der Waren an der angegebenen Bestimmungszollstelle verhindert, durch Telefax (+49 40 8740 86 - 51) oder E-Mail: revision@ip-cs.com unverzüglich informiert werden.
- (3) Der Auftraggeber haftet für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung der Pflichten dieses Abschnitts ergeben, insbesondere wenn durch eine Pflichtverletzung, die der Auftraggeber zu vertreten hat, Kosten und/oder Zollschulden, die gegen die IP-CS festgesetzt werden, entstehen.
- (4) Wird die IP-CS als die Person bestimmt, die die zollrechtlichen Verpflichtungen als Inhaber des Versandverfahrens zu erfüllen hat, willigt der Auftraggeber der Verfügung der IP-CS über die betreffenden Waren für die Dauer des laufenden Versandverfahrens ein.
- (5) Für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Gestellung im Versandverfahren, welches der Auftraggeber der IP-CS in Auftrag gegeben hat, übernimmt der Auftraggeber alle zusätzlichen Kosten für die Bearbeitung von Such- und Mahnverfahren. Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Zahlung einer Mindestbearbeitungspauschale (NCTS-Repairfee) für nicht ordnungsgemäß gestellte Waren in Höhe von jeweils EUR 200,00 netto je Verfahren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Mehraufwand wird nach Zeitaufwand gesondert berechnet.
- (6) Bei einer Inanspruchnahme der von IP geleisteten Bürgschaft über die im Versandbegleitdokument genannte Gestellungsfrist hinaus werden pro Tag 0,08 % der vom Hauptverpflichteten verbürgten Abgaben vom Auftraggeber übernommen. Die IP-CS garantiert keine permanente Verfügbarkeit einer pauschalen Versandscheinbürgschaft für die Durchführung von NCTS-Versandverfahren und behält sich die Einforderung banküblicher Sicherheiten vom Auftraggeber vor.

English

- At the customs office of destination or the authorised consignee where the goods are delivered, the alternative proof issued by the customs office of departure shall be presented on request, stamped and returned to the principal.
 - The carrier/driver is obliged, in the event of a transfer of the consignment during transport to a subsequent carrier, to hand over all the necessary documents and to inform the latter of its obligations under the transit procedure. The transhipment of goods under customs supervision to another means of transport and their unloading may only take place under customs supervision.
 - In the event of damage to the goods or breach of the customs seal, the nearest customs office shall be informed or the incident shall be reported to the nearest police station.
 - IP-CS shall be informed immediately by fax (+49 40 8740 86 51) or email: revision@ip-cs.com of any circumstance that deviates from the normal transport procedure or prevents the goods from being presented at the specified customs office of destination.
- (3) The Customer shall be liable for damage resulting from non-compliance with the obligations of this section, in particular if costs and/or customs debts imposed on IP-CS arise as a result of a breach of obligation for which the Customer is responsible.
- (4) Where IP-CS is designated as the person who is to fulfil the customs obligations as the holder of the transit procedure, the Customer consents to the disposal of the goods concerned by IP-CS for the duration of the ongoing transit procedure.
- (5) In the event of improper presentation of goods to customs in the transit procedure commissioned by the Customer from IP-CS, the Customer shall bear all additional costs for the processing of search and reminder procedures. The Customer undertakes to pay a minimum processing fee (NCTS repair fee) for goods not properly presented in the amount of EUR 200.00 net per procedure plus statutory value added tax. Separate charge shall be made for additional work according to the time spent on it.
- (6) If use is made of the guarantee provided by IP beyond the presentation period specified in the transit accompanying document, 0.08% per day of the duties guaranteed by the principal shall be borne by the Customer. IP-CS cannot guarantee permanent availability of a blanket transit bond for the execution of NCTS transit procedures and reserves the right to demand customary bank securities from the Customer.



Deutsch

- (7) Der Auftraggeber trägt alle durch die am Versandverfahren beteiligten Länder erhobenen Kosten, Zölle und steuerlichen Nachteile, insbesondere die durch die Nichtgestellung bzw. Nichtverzollung, die Entziehung der Ware aus der zollamtlichen Überwachung, durch Verlust, Diebstahl oder Betrug im Versandverfahren verursacht werden.

18. Besondere Bestimmungen: Dienstleistung als Technischer Nachrichtenübermittler

- (1) Der Auftraggeber kann die IP-CS als Technischer Nachrichtenübermittler für Zollanmeldungen beauftragen.
- (2) Technische Nachrichtenübermittler sind Teilnehmer, die nicht gleichzeitig Beteiligte im zollrechtlichen Sinne sind. Der technische Nachrichtenübermittler tritt nicht im fachlichen, sondern nur im technischen Teil der Nachrichten in Erscheinung.
- (3) Die Bestimmungen in diesen Auftragsbedingungen, die für den Auftritt der IP-CS als direkter Vertreter für den Auftraggeber gelten, finden für diesen Abschnitt keine Anwendung.
- (4) Die Beauftragung als Technischer Nachrichtenübermittler von Zollanmeldungen vom Auftraggeber an die zuständige Zollstelle muss ausdrücklich mit der IP-CS vereinbart werden.
- (5) Der Auftraggeber tritt in der Zollanmeldung als Anmelder oder Vertreter auf und übernimmt insofern auch die Funktion als Angabenerlieferant und Datenlieferant. Es gilt ausdrücklich als von beiden Parteien vereinbart, dass die IP-CS lediglich als Übermittler der Datensätze des Auftraggebers an die Zollstellen agiert und ausschließlich die technische Übermittlung ausführt, ohne fachlicher Beteiligter im Sinne der zollrechtlichen Vorschriften zu sein.
- (6) Die IP-CS übermittelt die vom Auftraggeber erstellten Zollanmeldungen an die Zollstellen. Die IP-CS nimmt keine Änderungen an den der jeweiligen Zollanmeldung zugrundeliegenden Daten vor und hat keine Kenntnis vom Inhalt der jeweiligen Anmeldung.
- (7) Der Auftraggeber erklärt, dass die IP-CS nicht als Vertreter nach VO (EU) Nr. 952/2013, sondern ausschließlich als Technischer Nachrichtenübermittler auftritt. Die Datensätze des Auftraggebers werden ohne Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit weitergeleitet. Die Prüfungspflichten und jegliche zollrechtlichen, außenwirtschaftsrechtlichen, steuer- und verwaltungsrechtlichen Pflichten liegen beim Auftraggeber.
- (8) Die IP-CS hat keine Pflicht bezüglich der Prüfung von Unvollständigkeit und/oder Unrichtigkeit etwaiger Angaben, insbesondere nicht, wenn durch diese Einfuhrabgaben ganz oder teilweise nicht erhoben werden. Die Pflichten zur Prüfung etwaiger Angaben in der Zollanmeldung liegen beim Auftraggeber.

English

- (7) The Customer shall bear all costs, customs duties and tax disadvantages levied by the countries involved in the transit procedure, in particular those caused by non-presentation or non-customs clearance, the withdrawal of the goods from customs supervision, loss, theft or fraud in the transit procedure.

18. Special provisions: Service as a Technical Message Communicator

- (1) The Customer may instruct IP-CS to act as Technical Message Communicator for customs declarations.
- (2) Technical Message Communicators are participants who are not at the same time operators in the customs sense. The Technical Message Communicator plays a part only in terms of the technical information, not in a factual capacity.
- (3) The provisions of these Terms & Conditions that apply to IP-CS acting as a direct representative of the Customer do not apply to this section.
- (4) Assignment as Technical Message Communicator for customs declarations of the Customer to the competent customs office must be expressly agreed with IP-CS.
- (5) The Customer shall act as the Declarant or representative in the customs declaration and in this respect shall also assume the function of message communicator and data provider. It is expressly agreed by both parties that IP-CS shall act merely as a transmitter of the Customer's data records to the customs offices and exclusively carry out the technical transmission without acting as an operator within the meaning of customs legislation.
- (6) IP-CS shall transmit the customs declarations prepared by the Customer to the customs offices. IP-CS shall not make any changes to the data underlying the respective customs declaration and has no knowledge of the content of the respective declaration.
- (7) The Customer shall declare that IP-CS is not acting as a representative according to Regulation (EU) No. 952/2013, but exclusively as a Technical Message Communicator. The Customer's data records shall be forwarded without verification of the correctness of the content. The inspection obligations and any obligations under customs law, foreign trade law, tax law and administrative law shall lie with the Customer.
- (8) IP-CS has no obligation with regard to checking for incompleteness and/or incorrectness of any information, in particular if this results in import duties not being collected in whole or in part. The obligations to check any information in the customs declaration shall lie with the Customer.



Deutsch

Unrichtige Angaben, die dazu führen, dass die gesetzlich geschuldeten Abgaben ganz oder teilweise nicht erhoben wurden, sind insbesondere

- unterfakturierte Rechnungen,
- falsche Lieferbedingungen,
- falsche, zu niedrige Wertangaben in der Zollwertanmeldung,
- gefälschte oder unzutreffende Präferenznachweise,
- falsche Ursprungszeugnisse,
- falsche Warenbezeichnung einschließlich der falschen Warennummer in der Zollanmeldung,
- unrichtige Warenverkehrsbescheinigungen A.TR, EUR 1, eine EUR-MED, etwaige Formblätter.

- (9) Falsche Angaben liegen auch dann vor, wenn entgegen Art. 20 VO (EU) 2015/2447 das Ergebnis einer vZTA-Entscheidung gemäß Art. 33 Abs. 3 VO (EU) Nr.952/2013 nicht in der Zollanmeldung angegeben wird.
- (10) Der Auftraggeber verpflichtet sich, jegliche Zollschulden, die aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben ganz oder teilweise nicht erhoben wurden und gegen die IP-CS bzw. gesamtschuldnerisch festgesetzt werden oder entstehen und sonstige Aufwendungen, der IP-CS unmittelbar und in voller Höhe zu erstatten und den entstandenen Schaden zu ersetzen. Der Auftraggeber trägt alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die durch unleserliche oder verspätete Angaben bzw. die Nichtvorlage von Dokumenten verursacht werden. Sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder der Ware ist, treffen die Bestimmungen und Rechtsfolgen dieses Absatzes den Auftraggeber gleichermaßen.

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere

- die notwendigen Rechtsverfolgungskosten zur Abwehr von unberechtigten Ansprüchen gegen den Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit dessen Tätigkeit für den Auftraggeber entstehen und
- sämtliche Aufwendungen, die mit der Durchführung des Auftrags - auch im Vorfeld - entstehen.

- (11) Der Auftraggeber wird der IP-CS zusätzlich alle Schäden ersetzen, die durch die Verhängung von Geldbußen oder Geldstrafen entstehen, die auf die Bestimmungen der Absatz (12) - (14) dieses Abschnitts zurückzuführen sind.
- (12) Die gleichen Bestimmungen und Pflichten aus Absatz (15) dieses Abschnitts treffen den Auftraggeber bei Entstehen der Zollschuld bei Verstößen nach Art. 79 und 82 VO (EU) Nr. 952/2013.
- (13) Zu Verstößen im Sinne von Art. 79 VO (EU) Nr.952/2013 gehören insbesondere Verstöße bezüglich einfuhrabgabepflichtiger Nicht-Unionswaren aufgrund von Nichterfüllung jedweder Verpflichtung in Bezug auf

English

Incorrect information that results in failure to collect the statutory duty owed in whole or in part includes in particular

- under-priced invoices;
- incorrect delivery conditions;
- incorrect figures and figures that are too low in the customs value declaration;
- falsified or inaccurate preference certificates;
- false certificates of origin;
- incorrect goods description including the wrong goods number in the customs declaration;
- incorrect forms, including A.TR movement certificates, EUR 1, EUR-MED;

- (9) False information shall also be deemed to exist if, contrary to Article 20 of Regulation (EU) 2015/2447, the result of a BTI decision pursuant to Article 33(3) of Regulation (EU) No. 952/2013 is not indicated in the customs declaration.
- (10) The Customer undertakes to reimburse IP-CS directly and in full for any customs debts which have not been collected in whole or in part due to incorrect or incomplete information and which are imposed on IP-CS or are incurred jointly and severally, and for any other expenses, and to compensate IP-CS for the damage incurred. The Customer shall bear all costs and tax disadvantages caused by illegible or late information or the non-submission of documents. If the Customer is not itself the Declarant for the goods, the provisions and legal consequences of this paragraph apply equally to the Customer.

Other expenses include in particular

- the necessary legal costs for defence against unjustified claims against the Contractor arising in connection with the Contractor's activities for the Customer and
- all expenses incurred in connection with execution of the order, including in advance.

- (11) In addition, the Customer shall compensate IP-CS for all damages resulting from the imposition of fines or penalties attributable to the provisions of paragraphs (12) - (14) of this section.
- (12) The same provisions and obligations under paragraph (15) of this section apply to the Customer if the customs debt is incurred in case of infringements of Art. 79 and 82 of Regulation (EU) No. 952/2013.
- (13) Infringements within the meaning of Article 79 of Regulation (EU) No. 952/2013 include, in particular, infringements relating to non-Union goods liable to import duties due to failure to fulfil any obligation in respect of



Deutsch

- das Verbringen in das Zollgebiet der Union,
 - das Entziehen dieser Waren aus der zollamtlichen Überwachung und
 - die Beförderung Veredelung, Lagerung, vorübergehende Verwahrung, vorübergehende Verwendung oder Verwertung dieser Waren in das Zollgebiet der Union.
- (14) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, die Möglichkeit und die Voraussetzungen der Zollabfertigung, insbesondere zu einem begünstigten Zollsatz zu prüfen oder den Auftraggeber hierüber aufzuklären. Die Pflicht, sich über etwaige Zollbefreiungen, die Einfuhrfähigkeit und diesbezüglich beizubringenden Unterlagen zu informieren, liegt allein bei dem Auftraggeber bzw. dem Anmelder und ist im Einzelauftrag gesondert kenntlich zu machen.
- (15) Die IP-CS stellt dem Auftraggeber alle von der Zollverwaltung im Rahmen der Auftragsabwicklung elektronisch oder postalisch übermittelten Dokumente zur Verfügung.
- (16) Dem Auftraggeber sind die Rechte und Pflichten aller Beteiligten eines Zollverfahrens, insbesondere die des Anmelders und des Vertreters, gemäß VO (EU) Nr. 952/2013 bekannt.
- (17) Der Auftraggeber erklärt, dass eine nach den nationalen und zollrechtlichen Bestimmungen wirksame Vertretungsmacht des jeweiligen Anmelders vorliegt, sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder ist. Der Auftraggeber prüft dementsprechend, ob die Vollmacht von einer vertretungsberechtigten Person des Anmelders unterzeichnet wurde.
- (18) Der Auftraggeber ist bei jedem Auftrag Anmelder oder Vertreter im Sinne der VO (EU) Nr. 952/2013.
- (19) Der Vertreter wird bei fehlender Vertretungsmacht selbst zum Zollschuldner.
- (20) Der Auftraggeber ist verpflichtet, zu überprüfen, ob die für die Zollanmeldung erforderlichen Unterlagen vollständig sind, keine unrichtigen Angaben enthalten und übernimmt die volle Verantwortung für die rechtzeitige Vorlage, Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben, die für die Durchführung des Einzelauftrags erforderlich sind.
- Dazu gehören insbesondere
- die KN-Codenummer der abzufertigenden Ware, falls erforderlich TARIC- oder EZT-Codenummer,
 - sämtliche für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben, insbesondere alle Angaben zu Inhalten, Mengen, Stückzahlen, Gewichten sowie Mindesteinfuhrpreisregelungen,
 - für die Zollanmeldung im Einzelfall notwendige Dokumente, insbesondere Ein- und Ausfuhrgenehmigungen, Ein- und Ausfuhrlicenzen, Endverbleibsnachweise,

English

- introduction into the customs territory of the Union;
 - removal of the goods from customs supervision;
 - transport, processing, storage, temporary storage, temporary use or exploitation of the goods in the customs territory of the Union.
- (14) IP-CS is not obliged to check the possibility and conditions of customs clearance, in particular at a preferential rate of duty, or to inform the Customer thereof. The obligation to obtain information about any reliefs from customs duty, importability and the documents to be provided in this respect shall lie solely with the Customer or the Declarant and shall be indicated separately in the individual order.
- (15) IP-CS shall provide the Customer with all documents transmitted electronically or by post by the customs administration as part of the order processing.
- (16) The Customer is aware of the rights and obligations of all participants in a customs procedure, in particular those of the Declarant and the representative, in accordance with Regulation (EU) No. 952/2013.
- (17) The Customer shall confirm that the Declarant has effective power of representation in accordance with national and customs legislation, unless the Customer is itself the Declarant. The Customer shall check accordingly that the power of attorney has been signed by a person authorised to represent the Declarant.
- (18) The Customer shall be the Declarant or representative within the meaning of Regulation (EU) No. 952/2013 for each order.
- (19) In the absence of power of representation, the representative shall become the debtor.
- (20) The Customer is obliged to check that the documents required for the customs declaration are complete and do not contain any incorrect information, and assumes full responsibility for timely submission, completeness and correctness of all information required for execution of the individual order.
- This includes in particular
- the CN code number of the goods to be cleared, if necessary the TARIC or EZT code number,
 - all information required for the customs declaration, in particular all information about contents, quantities, numbers of items, weights and minimum import price regulations;
 - documents required for the customs declaration in individual cases, in particular import and export authorisations, import and export licences, end-use certificates,



Deutsch

internationale Einfuhrbescheinigungen, Exportlizenzen des Drittlands, Überwachungsdokumente Wareneignisse und

- gültige Ursprungsnachweise oder Präferenznachweise, sofern der Auftraggeber oder der Anmelder Zollpräferenzen in Anspruch nehmen will.
- (21) Der Auftraggeber bestätigt, dass die Zollanmeldung und alle dazugehörigen Unterlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und nicht gegen bestehende Verbote oder Beschränkungen verstoßen. Verbote, Beschränkungen und Verstöße sind insbesondere
- Verletzungen und Verstöße gegen gewerbliche Schutzrechte,
 - Verbote und Beschränkungen bezüglich der Ein-, Aus- und Durchfuhr,
 - Verstöße gegen außenwirtschaftliche Beschränkungen, insbesondere Verstöße gegen VO (EG) Nr. 428/2009, Außenwirtschaftsgesetz und Außenwirtschaftsverordnung,
 - Verstöße gegen VO (EU) Nr. 2019/125, VO (EU) Nr. 258/2012 und das KrWaffKontrG.
- (22) Der Auftraggeber ist verpflichtet, eigenverantwortlich die sich ergebenden Pflichten aus diesem Abschnitt zu prüfen und haftet für Pflichtverletzungen und für jegliche Verstöße und die Nichtbeachtung von Beschränkungen und Verboten, die sich aus den Bestimmungen nach Maßgaben dieses Abschnitts ergeben.
- (23) Für den Fall, dass die IP-CS für die Verletzung der Pflichten, insbesondere derjenigen, in Anspruch genommen wird, trägt der Auftraggeber unmittelbar und in voller Höhe jegliche Kosten, die dem Auftragnehmer hierdurch entstehen und ersetzt den dadurch entstandenen Schaden.
- (24) Für die Einfuhrumsatzsteuer gelten die Vorschriften für Zölle sinngemäß.
- (25) Wird der Auftragnehmer von zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber in Anspruch genommen, hat der Auftraggeber diesen Behörden auf Verlangen sämtliche angeforderte Unterlagen jederzeit unverzüglich zur Verfügung zu stellen und/oder diesen Behörden Zugang zu den gewünschten Unterlagen/Daten zu gewähren. Schäden, die aus einer Verletzung dieser Mitwirkungspflicht entstehen, trägt der Auftraggeber.

19. Besondere Bestimmungen: Stellung von Sicherheiten

- (1) Bei Inanspruchnahme von besonderen Verfahren nach Art. 210 UZK - mit Ausnahme der passiven Veredelung - ist die Erbringung einer Sicherheit erforderlich.
- (2) Die IP-CS bietet die Bereitstellung von Sicherheiten für besondere Verfahren nach Absatz 1 dieses Abschnitts und die vorübergehende Verwahrung an.
- (3) Bei Aufträgen zu besonderen Verfahren besteht kein Anspruch auf eine Sicherheitsleistung durch die IP-CS.

English

international import certificates, export licences of the third country, surveillance documents, commodity certificates;

- valid proofs of origin or preference certificates, if the Customer or Declarant wishes to claim tariff preferences.
- (21) The Customer shall confirm that the customs declaration and all associated documents comply with the statutory provisions and do not violate any existing prohibitions or restrictions. Prohibitions, restrictions and violations include in particular
- infringements and violations of industrial property rights;
 - prohibitions and restrictions on import, export and transit;
 - violations of foreign trade restrictions, in particular violations of Regulation (EC) No. 428/2009, the Foreign Trade and Payments Act (AWG) and the Foreign Trade and Payments Ordinance (AWV);
 - violations of Regulation (EU) No. 2019/125, Regulation (EU) No. 258/2012 and KrWaffKontrG.
- (22) The Customer is obliged to verify the obligations arising from this section on its own responsibility and shall be liable for breaches of obligation and for any infringements or non-compliance with restrictions and prohibitions arising from the provisions in accordance with the requirements of this section.
- (23) In the event that a claim is made against IP-CS for breach of obligation, in particular the aforementioned obligations, the Customer shall bear directly and in full any costs incurred by the Contractor and compensate for the damage incurred as a result.
- (24) The provisions for customs duties shall apply mutatis mutandis to import sales tax.
- (25) If action is taken against the Contractor by the competent authorities in connection with its activity for the Customer, the Customer shall, on request, make all documents required available to those authorities at any time without delay and/or grant the authorities access to the documents/data required. Damages resulting from a breach of this obligation to cooperate shall be borne by the Client.

19. Special provisions: Provision of securities

- (1) When using special procedures according to Art. 210 UCC - with the exception of outward processing - provision of securities is required.
- (2) IP-CS shall offer the provision of securities for special procedures under paragraph 1 of this section and temporary storage.
- (3) In the case of orders for special procedures, there is no entitlement to provision of securities by IP-CS.



Deutsch

- (4) Die Bereitstellung einer Sicherheit gilt als eigenständige Leistung und richtet sich nach der vereinbarten Preisliste.

20. Besondere Bestimmungen: Verauslagung

- (1) Die IP-CS übernimmt, sofern mit dem Auftraggeber vereinbart, die Verauslagung der Einfuhrabgaben.
- (2) Der Auftraggeber stimmt ausdrücklich zu, dass die IP-CS zum Zwecke der Begründung und Aufrechterhaltung der Vereinbarung zu Verauslagungen berechtigt ist, Bonitätsauskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden des Auftraggebers einzuholen.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur sofortigen Zahlung sämtlicher Abgaben und sonstigen Aufwendungen, die von der IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags für ihn verauslagt wurden und werden.
- (4) Der Auftraggeber ist verpflichtet, der IP-CS Änderungen seines Unternehmenssitzes, Änderungen in der Gesellschaftsstruktur mitzuteilen. Bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung des Auftraggebers ist die IP-CS unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die IP-CS lehnt in vorgenannten Fällen sämtliche Aufträge des Auftraggebers ab, bei bereits angenommenen Aufträgen ist die IP-CS berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder diese außerordentlich zu kündigen. Der Auftraggeber hat in diesen Fällen keinen Anspruch auf Ersatz des Schadens, dem diesem hierdurch möglicherweise entsteht.
- (5) Für die Verauslagung von Einfuhrabgaben berechnet die IP-CS eine Vorlageprovision und Bereitstellungskosten für Aufschubkonten. Die Kosten berechnen sich nach der zur Verfügung gestellten Preisliste und den darin enthaltenen Konditionen, außer in Fällen individueller Vereinbarungen.
- (6) Die IP-CS behält sich vor, trotz bestehender Vereinbarung mit dem Auftraggeber für die Verauslagung von Einfuhrabgaben einzelne Verauslagungen abzulehnen. Sollte eine Erfüllung des Auftrags hierdurch unmöglich werden, ist die IP-CS berechtigt, den Auftrag abzulehnen oder zu kündigen. Der Auftraggeber hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Ersatz des Schadens, der diesem hierdurch möglicherweise entsteht.
- (7) Die Verauslagung ist für das Tätigwerden als Technischer Nachrichtenübermittler ausgeschlossen.
- (8) Es besteht kein Anspruch des Auftraggebers, die IP-CS zur Verauslagung der Einfuhrabgaben zu verpflichten.

English

- (4) Provision of securities shall be deemed to be an independent service and shall be governed by the agreed price list.

20. Special provisions: Disbursement

- (1) If agreed with the Customer, IP-CS shall take responsibility for disbursement of import duties.
- (2) The Customer expressly agrees that, for the purpose of establishing and maintaining the agreement on disbursements, IP-CS is entitled to obtain credit information regarding the creditworthiness of the Customer's client.
- (3) The Customer undertakes to pay immediately all duties and other expenses which have been and will be incurred by IP-CS in connection with execution of the order.
- (4) The Customer is obliged to inform IP-CS of any changes in its registered office or company structure. In the event of insolvency, impending insolvency or over-indebtedness of the Customer, IP-CS shall be notified immediately. In the aforementioned cases, IP-CS shall reject all orders of the Customer; in the case of orders already accepted, IP-CS is entitled to withdraw from the contract or to terminate it extraordinarily. In such cases, the Customer shall not be entitled to compensation for any damage it may suffer as a result.
- (5) IP-CS shall charge a disbursement fee and provision costs for deferral accounts for disbursement of import duties. The costs are calculated according to the price list provided and the conditions contained therein, except in cases of individual agreements.
- (6) IP-CS reserves the right to refuse individual disbursements despite an existing agreement with the Customer for payment of import duties. Should fulfilment of the order become impossible as a result, IP-CS shall be entitled to refuse or terminate the order. In this case, the Customer shall not be entitled to compensation for any damage that it suffers as a result.
- (7) Disbursement is excluded if acting as a Technical Message Communicator.
- (8) The Customer shall not be entitled to oblige IP-CS to disburse the import duties.



Deutsch

21. Einschaltung Dritter

Die IP-CS ist berechtigt, Dritte, insbesondere Zoll- und Logistikunternehmen als Erfüllungsgehilfen/ Subunternehmer einzusetzen. Der Auftraggeber stimmt zu, dass diese von der IP-CS ausgewählte Dritte für diesen die Zollabwicklung oder Einzelleistungen im Rahmen des jeweiligen Auftrages vornehmen dürfen.

22. Zurückbehaltungsrecht

Unbeschadet der Ziff. 20 der ADSp 2016 steht der IP-CS bis zur vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung und der getätigten Aufwendungen ein Zurückbehaltungsrecht im Hinblick auf sämtliche Unterlagen zu, die sie vom Auftraggeber, Behörden oder Dritten im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung erhalten hat. Dieses Recht gilt auch nach Beendigung des Auftragsverhältnisses.

23. Ablehnung von Aufträgen

- (1) Die IP-CS behält sich grundsätzlich vor, Aufträge aus wichtigen Gründen abzulehnen, insbesondere
 - a. bei Zahlungsverzug,
 - b. bei fehlenden Dokumenten für eine ordnungsgemäße Zollanmeldung,
 - c. bei Kurzfristigkeit und daher drohenden Fristabläufen zum Nachteil von der IP-CS,
 - d. unzureichender Warenbeschreibung,
 - e. in Folge von Pflichtverletzungen des Auftraggebers,
 - f. bei durch Abwicklung der Aufträge drohender Aberkennung oder Beeinträchtigung des AEO Status der IP-CS gem. Art 38,39 UZK, Art.24ff. DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2015/2446 DER KOMMISSION (nachfolgend „IA“) vom 28. Juli 2015, Art 26-30 DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2015/2446 DER KOMMISSION vom 28. Juli 2015 (nachfolgend „DA“),
 - g. wenn der Auftraggeber in sonst einer schwerwiegenden Weise des von ihm kraft Gesetzes oder Vertrages zu erfüllenden Verpflichtungen oder Auflage nicht nachkommt oder in sonstiger Weise gegen die Bestimmungen des Vertrages verstößt und den Verstoß und dessen Folgen nicht innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt,
 - h. wenn der Auftraggeber die erteilte Vollmacht widerruft,
 - i. wenn in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers wesentliche Verschlechterungen eintreten, die erwarten lassen, dass er seinen vertraglichen Verpflichtungen dauerhaft nicht mehr nachkommen kann,
 - j. oder wenn über das Vermögen des Auftraggebers oder eines der mit ihm verbundenen Unternehmen Insolvenzantrag gestellt wurde, das Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder mangels Masse abgelehnt wird.

English

21. Involvement of third parties

IP-CS shall be entitled to use third parties, in particular customs and logistics companies as vicarious agents/subcontractors. The Customer agrees that these third parties selected by IP-CS may carry out customs clearance or individual services for it within the framework of the respective order.

22. Right of retention

Notwithstanding Section 20 ADSp 2016, IP-CS shall be entitled to full payment of the agreed remuneration and the expenses incurred a right of retention with regard to all documents that it has received from the Customer, the authorities or third parties in connection with execution of the order. This right shall also apply after termination of the contractual relationship.

23. Rejection of orders

- (1) IP-CS fundamentally reserves the right to reject orders for good reason, in particular
 - a. in the event of default on payment;
 - b. in the case of missing documents required for a proper customs declaration;
 - c. in the case of short notice and therefore the risk of expiry of deadlines to the detriment of IP-CS;
 - d. in the case of inadequate description of the goods;
 - e. as a result of breaches of obligation by the Customer;
 - f. in the event of the risk of withdrawal or impairment of AEO status of IP-CS in accordance with Art. 38, 39 UCC, Art.24ff. due to processing of the orders; COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) 2015/2446 (hereinafter "IA") of 28 July 2015, Art 26-30 COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) 2015/2446 of 28 July 2015 (hereinafter "DA"),
 - g. if the Customer otherwise seriously fails to comply with the obligations or requirements to be fulfilled by it legally or under the contract or otherwise breaches the provisions of the contract and fails to remedy the breach and its consequences within a reasonable period of grace;
 - h. if the Customer revokes the delegation of power it has granted;
 - i. if there is a significant deterioration in the financial circumstances of the Customer which leads to the expectation that it will no longer be able to meet its contractual obligations in the long term;
 - j. if an application for insolvency has been filed against the assets of the Customer or one of its affiliated companies, if insolvency proceedings have been opened or are rejected for lack of assets.



Deutsch

Daraus resultierende mögliche Standgeldforderungen oder Schadensersatzansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen.

- (2) Die IP-CS kann ferner Einzelaufträge ablehnen, wenn
 - a. die zur Verfügung gestellten Dokumente unvollständig sind und innerhalb eines angemessenen Zeitraums die für eine Auftragserfüllung notwendigen Dokumente nicht nachträglich zur Verfügung gestellt werden können,
 - b. kein Versicherungsschutz bezüglich eventueller Forderungsausfälle in der notwendigen Höhe der Einfuhrabgaben besteht,
 - c. die zur Auftragserfüllung zugrunde liegende IT-Infrastruktur aus Gründen, die die IP-CS nicht zu vertreten hat, nicht zur Verfügung steht,
 - d. eine Unterfakturierung festgestellt wird, oder Unterlagen anderweitig manipuliert wurden,
 - e. augenscheinlich falsche Zolltarifnummern verwendet werden oder
 - f. der Auftritt der IP-CS als indirekter Vertreter notwendig ist.
- (3) Sollte der Auftragnehmer der Ansicht sein, dass der Einzelauftrag gegen rechtliche Bestimmungen oder die guten Sitten verstößt, ist dieser berechtigt, den Einzelauftrag abzulehnen.
- (4) Auch im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch des Auftraggebers zur Annahme und Ausführung des Einzelauftrags durch den Auftragnehmer.
- (5) Sollte der Auftrag bereits angenommen worden sein, ist die IP-CS aufgrund der Ablehnungsgründe nach diesen Bestimmungen berechtigt, entschädigungslos vom Einzelvertrag zurückzutreten oder den Einzelvertrag zu kündigen.
- (6) Mögliche Ansprüche und Forderungen gegen den Auftragnehmer, die aufgrund der Ablehnung nach diese Maßgaben entstehen sollten, sind ausgeschlossen.

24. Datenschutz/Datenverarbeitung

- (1) Die IP-CS ist berechtigt, zum Zweck der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten personenbezogene Daten zu verarbeiten.
- (2) Die IP-CS stellt in zumutbarem Umfang sicher, dass die Daten nicht unbefugten Dritten zugänglich sind. Die IP-CS wird die für die Geheimhaltung und datenschutzrechtlichen Anforderungen erforderlichen Maßnahmen in zumutbarem Rahmen treffen. Hierzu gehört auch die Berechtigung, die von den Auftraggebern übermittelten Daten zu überprüfen, um eventuellen vertrags- oder gesetzeswidrigen Handlungen entgegenzuwirken. Das gilt insbesondere bei dem Verdacht auf Manipulation im Rahmen der für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben bzw. der gesamten Zollabwicklung.

English

Any resulting possible demurrage claims or claims for damages by the Customer are excluded.

- (2) IP-CS may also refuse individual orders if
 - a. the documents provided are incomplete and the documents necessary for fulfilment of the order cannot be provided within a reasonable period of time subsequently;
 - b. here is no insurance cover in respect of any bad debts in the necessary amount to cover the import duties;
 - c. the IT infrastructure on which the order is based is not available for reasons beyond the control of IP-CS;
 - d. under-pricing of invoices is detected or documents have been otherwise manipulated;
 - e. apparently incorrect customs tariff numbers are used;
 - f. P-CS is required to act as an indirect representative.
- (3) Should the Contractor believe that the individual order violates legal provisions or morality, the Contractor shall be entitled to reject the individual order.
- (4) Even in the event of force majeure, the Customer shall not be entitled to acceptance and execution of the individual order by the Contractor.
- (5) If the order has already been accepted, IP-CS shall be entitled to withdraw from the individual contract without compensation or to terminate the individual contract on the basis of grounds for refusal under these provisions
- (6) Possible claims against the Contractor on the basis of rejection according to these provisions are excluded.

24. Data protection/data processing

- (1) IP-CS is entitled to process personal data for the purpose of the contractually agreed activities.
- (2) IP-CS shall ensure to a reasonable extent that the data is not accessible to unauthorised third parties. IP-CS shall take the measures necessary to ensure confidentiality and data protection to a reasonable extent. This also includes authorisation to check the data transmitted by the Customer in order to avoid possible actions in breach of the contract or the law. This applies in particular to suspicions of manipulation of the information required for the customs declaration or the entire customs clearance.



Deutsch

- (3) Jegliche Daten werden auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für den Auftraggeber nachvollziehbaren Weise verarbeitet und auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt, entsprechen sachlicher Richtigkeit - sofern durch den Auftraggeber eine richtige und fehlerfreie Übermittlung der Daten stattgefunden hat - werden vertraulich behandelt und werden für die Erfüllung der vertraglichen Beziehung zwischen der IP-CS und dem Auftraggeber verarbeitet.
- (4) Die IP-CS beachtet bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und gesetzlichen Verpflichtungen gemäß DS-GVO.
- (5) Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die IP-CS sind unter <https://link.ip-cs.com/datenschutz> jederzeit verfügbar und abrufbar.
- (6) Die IP-CS ist berechtigt, zum Zwecke der Bonitätsprüfung des Auftraggebers bei Wirtschaftsauskunfteien oder Kreditversicherungen Auskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden einzuholen und ihnen Daten - beschränkt auf den Fall nicht vertragsgemäßer Abwicklung z.B. beantragter Mahnbescheid bei unbestrittener Forderung, erlassener Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen - zu melden. Die Datenübermittlung erfolgt nur, sofern dies zur Wahrung berechtigter Interessen von der IP-CS erforderlich ist und schützenswerte Belange des Auftraggebers nicht beeinträchtigt werden. Hierbei wird die IP-CS die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten.
- (7) Von der IP-CS definierte Informationen können im Rahmen der Beauftragung den vom Auftraggeber benannten Dritten über IPKIS per E-Mail automatisiert zur Verfügung gestellt werden. Die IP-CS erbringt keine Disposition.

25. Vertraulichkeit

- (1) Die IP-CS und der Auftraggeber verpflichten sich, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und vertrauliche Informationen der anderen Partei, die im Zuge des Vertragsschlusses offengelegt oder zugänglich gemacht wurden, zeitlich unbefristet vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben und alle diesbezüglich erlangten Informationen gegen unbefugten Zugriff zu schützen.
- (2) Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich im Rahmen der Zusammenarbeit der IP-CS und des Auftraggebers verwendet werden
- (3) Zu vertraulichen Informationen gehören insbesondere:
 - Alle zum Vertragsschluss gehörende Informationen
 - Entstandene Informationen durch Zusammenarbeit beider Parteien
 - Alle Dokumente, die durch den Austausch beider Parteien offengelegt oder zugänglich gemacht wurden
 - Alle erlangten Informationen über betriebliche und organisatorische Abläufe beider Parteien

English

- (3) All data shall be processed in a lawful manner, in good faith and in a manner comprehensible to the Customer and limited to what is necessary for the purposes of processing, shall be factually accurate - assuming that correct and error-free transmission of the data has taken place by the Customer - shall be treated confidentially and shall be processed for the fulfilment of the contractual relationship between IP-CS and the Customer.
- (4) When processing personal data, IP-CS shall observe the provisions of data protection law and legal obligations in accordance with the GDPR.
- (5) Information about processing of personal data by IP-CS is available at <https://link.ip-cs.com/datenschutz> and can be accessed at any time.
- (6) For the purpose of checking the creditworthiness of the customer, IP-CS is entitled to obtain information from credit agencies or credit insurers regarding the creditworthiness of the Customer and to report information to them - limited to the case of processing in breach of the contract, e.g. application for a notice of default in the case of an undisputed claim, enforcement notice issued, compulsory enforcement measures. Data shall only be transferred if this is necessary to protect the legitimate interests of IP-CS and if the legitimate interests of the Customer are not affected. In doing so, IP-CS shall observe the relevant provisions of data protection law.
- (7) Information defined by IP-CS may be made available automatically to third parties named by the Customer by email via IPKIS in the context of the assignment. IP-CS does not provide disposal services.

25. Confidentiality

- (1) IP-CS and the Customer undertake to treat business and trade secrets and confidential information of the other party that are disclosed or made accessible in the course of conclusion of the contract as confidential for an unlimited period of time, in particular not to disclose them to third parties and to protect all information obtained in this respect against unauthorised access.
- (2) Confidential information may only be used within the framework of the cooperation between IP-CS and the Customer.
- (3) Confidential information includes in particular:
 - all information pertaining to the conclusion of the contract;
 - information generated through cooperation between both parties;
 - all documents disclosed or made available through interaction between the two parties;
 - all information obtained about operational and organisational processes of either party;



Deutsch

- (4) Die in Abschnitt 23 Absatz (1) - (3) vereinbarten Verpflichtungen gelten nicht, wenn
- vertrauliche Informationen bereits vor Vertragsschluss bekannt waren
 - eine Partei unabhängig vom Vertragsschluss oder der Zusammenarbeit beider Parteien vertrauliche Informationen in Erfahrung gebracht hat
 - eine Partei die andere Partei von der Verpflichtung entbunden hat
 - aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung eine Offenlegungspflicht besteht
 - die Offenlegung vertraulicher Informationen die Wahrung rechtlicher Interessen erfordert.

26. Änderungsklausel

- (1) Die IP-CS behält sich vor, diese Auftragsbedingungen zu ändern, soweit diese Änderung auf Gründen beruht, die die Änderung dieser Auftragsbedingungen rechtfertigen. Die IP-CS wird Änderungen dieser Auftragsbedingungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, neuer organisatorischer Anforderungen, Regelungslücken in den Auftragsbedingungen, Änderungen der Gesetzeslage oder Rechtsprechung oder Veränderungen wirtschaftlicher Verhältnisse und sofern die Änderung den Auftraggeber nicht unangemessen benachteiligt.
- (2) Die IP-CS verpflichtet sich, den Auftraggeber über die Änderungen und auf die Möglichkeiten des Widerspruchs, die Frist und die Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich eines unterbliebenen Widerspruchs, besonders hinzuweisen.
- (3) Die IP-CS weist den Auftraggeber schriftlich oder per E-Mail mindestens zwei Monate vor dem Inkrafttreten auf die Änderung der Auftragsbedingungen hin.
- (4) Der Auftraggeber kann der Änderung der Auftragsbedingungen widersprechen
- (5) Die Änderung der Auftragsbedingungen wird wirksam, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb zwei Monaten nach Zugang der Änderungsankündigung der Änderung widerspricht und die IP-CS den Auftraggeber auf die Folgen eines unterbliebenen Widerspruchs in der Mitteilung zur Änderung hingewiesen hat.
- (6) Für den Fall, dass der Auftraggeber einer Änderung dieser Auftragsbedingungen widerspricht, behält sich die IP-CS das Recht vor, die Geschäftsbeziehungen zu kündigen.

27. Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Leistungen ist Hamburg.

English

- (4) The obligations agreed in Section 23 paragraphs (1) - (3) do not apply if
- the confidential information was already known before conclusion of the contract;
 - confidential information has become known to one of the parties independently of conclusion of the contract or the cooperation between the parties;
 - one party has released the other party from the obligation;
 - there is a duty to disclose information due to legal provisions and regulations, a judicial or official decision;
 - protection of legal interests requires the disclosure of confidential information.

26. Amendment clause

- (1) IP-CS reserves the right to amend these Terms & Conditions insofar as such amendment is based on grounds that justify such amendment of the Terms & Conditions. IP-CS shall only amend these Terms & Conditions for good cause, in particular due to new technical developments, new organisational requirements, regulatory loopholes in the Terms & Conditions, changes in the legal situation or case law or changes in economic circumstances, and provided that the change does not unreasonably disadvantage the Customer.
- (2) IP-CS undertakes to inform the Customer specifically of the amendments and of the opportunities to object, the time limit and the legal consequences, in particular with regard to a failure to object.
- (3) IP-CS shall notify the Customer in writing or by email of the amendment to the Terms & Conditions at least two months before it comes into force.
- (4) The Customer may object to the amendment to the Terms & Conditions of the order.
- (5) The amendment to the Terms & Conditions shall take effect if the Customer does not object to the amendment within two months of receipt of the notice of amendment and IP-CS has informed the Customer of the consequences of failure to object in the notice of amendment.
- (6) In the event that the Customer objects to a change in these Terms & Conditions, IP-CS reserves the right to terminate the business relationship.

27. Place of performance

The place of performance for all services is Hamburg.



Deutsch

28. Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
- (2) Für die Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen sind die Begriffsbestimmungen des UZK einschlägig.
- (3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und UN-Kaufrechts.
- (4) Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen., Ergänzungen und/oder Änderungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (5) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis, die diesen Auftragsbedingungen unterliegen, ist Hamburg.

English

28. Final provisions

- (1) Should any provision of these Terms & Conditions be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
- (2) For the purposes of these Terms & Conditions, the definitions of the UCC shall apply.
- (3) German law shall apply, excluding international private law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- (4) No verbal collateral agreements have been made, supplements and/or amendments to these Terms & Conditions shall be made in writing to be effective.
- (5) The exclusive place of jurisdiction for all legal disputes arising from or in connection with the contractual relationship subject to these Terms & Conditions is Hamburg.

Ort, Datum
Place, date

Rechtsverbindliche Unterschrift
Legally binding signature

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben
Name of signatory in block capitals